

Zwischen Roter Hilfe und Roten Khmer

Die »Outer Planets Alliance« aus der Space Opera *The Expanse* und ihrer TV-Adaption

Zoran Sergievski

1. Trockendock: Kurze Werkgeschichte von »The Expanse«¹

»Kickass space opera«

George R. R. Martin über The Expanse (Corey, 2012, Rückendeckel)

Das erfolgreiche Franchise »The Expanse« war ursprünglich als Massen-Mehrspieler-Online-Rollenspiel (MMORPG) angelegt.² So wollte Tyler »Ty« Corey Franck, ein Assistent George R.R. Martins, einer Freundin helfen. Die hatte 2001 den Spielauftrag an Land gezogen. Aus dem Game wurde zwar nichts, doch Tys Kumpel Daniel James Abraham schlug vor, aus der vorhandenen Idee ein Buch zu machen.

Unter dem Pseudonym »James S.A. Corey« – einer Kombination ihrer Namen – schrieben sie *Leviathan Wakes*, den Pilot der Buchserie *The Expanse*. Schon im Interview zum Roman betonten Abraham und Franck, die als Corey antworteten: »This is working man's science fiction. It's like in *ALIEN*, we meet the crew of the *Nostromo* doing their jobs in this very blue collar environment. They're truckers, right?« (Corey, 2012, S. 570).³

Es geht um Menschen, die im All leben und arbeiten. Das tun sie nicht in gebügelten Uniformen wie Riker von der *Enterprise-D*, sondern in zerknitterten Overalls wie Ripley von der *Nostromo*. Abraham und Franck nennen *ALIEN* immer

1 Anm.: Wo vom gesamten Franchise die Rede ist, setze ich es in Anführungsstriche: »The Expanse«. Die Auszeichnung der Buchreihe (*The Expanse*) und der TV-Adaption (*THE EXPANSE*) erfolgt entsprechend dem vorliegenden Band. Wo nicht anders ausgewiesen, entsprechen Formatierungen in Zitaten der jeweiligen Quelle.

2 Der Erfolg zeigt sich in mehreren Preisen, etwa dem Hugo Award 2020 für die beste Buchreihe und dem Hugo Award 2022 für *NEMESIS GAMES* (2020) (vgl. World Science Fiction Society, 2020, 2022).

3 Anm.: Wo von Corey die Rede ist, verwende ich ab jetzt den Singular. Wenn ich Franck und Abraham explizit als Team nenne, verwende ich den Plural.

wieder als wichtigste Inspirationsquelle ihrer »Space Opera« (vgl. Wikia, 2016, 00:05:19–00:06:45, Corey, 2017a, Bunker, 2019, S. 90f.). Sie besteht aus neun Romanen in drei Trilogien. Jedes Buch lässt sich einem anderen Genre zuordnen, von Noir über Western bis zu feministischem Coming-Of-Age.⁴ Das lässt erahnen, worum es bei einer Space Opera geht. Der Begriff wurde 1941 vom Autor Wilson Tucker geprägt. Für ihn war es eines der schlechtesten, aber populärsten TV-Genres neben Western (»horse operas«) und Seifenopern (vgl. Reid, 2020, 174). Es meint immer noch die populärste Gattung der Science Fiction: Im Mittelpunkt stehen Raumschiffcrews, die Mysterien begegnen und in politische Wirren geraten. Auch Raumstationen und verschiedene Planeten können Schauplätze sein.⁵ Die Wirren eskalieren immer wieder militärisch.

Zur Prosa von »The Expanse« gehören auch neun als »stories« und »novellas« vermarktete Erzählungen, die 2022 gesammelt erschienen. Eine weitere Erzählung – *The Last Flight of the Cassandra* – ist exklusiv einem Brettspiel zur Buchwelt beigefügt. Jeder Romantitel nimmt Bezug auf Geschichte, Philosophie oder Mythologie. Der Titel der finalen Folge jeder TV-Staffel stimmt überein mit dem entsprechenden Buch. Drei abgeschlossene Comic-Reihen ergänzen die TV-Adaption (Diggle et al. 2024). Und 2023 kam doch noch ein Videospiel dazu, welches vor der ersten Staffel der Fernsehfassung spielt (vgl. Corey, 2012, S. 572; ders., 2013; ders., 2014; ders., 2015; ders., 2016; ders., 2017; ders., 2018; ders., 2019; ders., 2020; ders., 2021; ders., 2022; Corey et al., 2020; dies., 2021; Ivan, 2023).

Obwohl die Haupthandlungsbögen übereinstimmen, machten Franck und Abraham bei der Adaption Zugeständnisse an TV und Streaming. Das merkt man etwa bei Schlachten. Wo Corey naturgetreu das dunkle Vakuum des Alls beschreibt, erlauben Franck und Abraham zumindest gedämpfte Feuergefechte à la BATTLESTAR GALACTICA. Sie trennen die Reihen deshalb streng voneinander: »Book-version and show-version are pretty different beasts. We try not to cross those streams.« (Corey, 2017a).

Eine weitere Abweichung stellt der Umfang der Bildschirmversion dar: Die 62 Folgen in sechs Staffeln und eine in fünf Webisodes aufgeteilte Miniserie zur letzten Staffel – THE EXPANSE: ONE SHIP (2021–2022) – decken nur die ersten sechs Romane ab. Die letzte Trilogie spielt gut 30 Jahre nach *Babylon's Ashes* (vgl. Corey, 2017). Sie erhält Stand Herbst 2024 keine Entsprechung auf dem Schirm. Die TV-Adaption

4 Die Romane *Persepolis Rising* (Corey, 2018), *Tiamat's Wrath* (ders., 2020) und *Leviathan Falls* (ders., 2021) sind laut Corey als einer zu lesen. Er möchte damit Ursula K. Le Guin würdigen. Die zentrale Story um Teresa Duarte vereint Elemente von Le Guins feministischer Prosa: So mausert sich Teresa von der naiven Prinzessin zur selbstständigen Handwerkerin (vgl. Lothian, 2006, S. 382–384, 386).

5 »The Expanse« bietet all das: das zentrale Raumschiff *Rocinante*; *Tycho Station* und *Medina*; Erde und Mars und natürlich Ceres, Eros und Ganymed. Doch nicht nur Welten, auch diverse Lebenswelten erkundet das Epos.

wurde ab 2015 von Alcon Entertainment für den Fernsehsender SyFy produziert und anfangs von Netflix mitproduziert. 2018 strich SyFy THE EXPANSE nach der dritten Staffel. Darauf unterzeichneten 100.000 Menschen eine Online-Petition zum Erhalt der Serie. Promis wie STAR-TREK-Mime Wil Wheaton unterstützten die Kampagne »#SaveTheExpanse«. Amazon übernahm und finanzierte drei weitere Staffeln (vgl. Snowden, 2020).

Der Literaturwissenschaftler Mark A. McCutcheon meint: »The fact that Amazon has acquired such a subversively prolabor series as *The Expanse* seems both richly ironic and yet totally typical for capitalist postmodernity.« (2022, S. 42) Neben soziopathischen Inkarnationen des Kapitals (z.B. Dresden und Adolphus [!] Murtry) mischt »organized labor« das Universum von THE EXPANSE auf. Diese organisierter Arbeiter:innenschaft erscheint oft positiv (vgl. ebd., S. 41). Mit Blick auf Amazon birgt dieser Umstand eine gar Frankenstein'sche Ironie: Während Multimilliardär Bezos Technik monopolisiert und so seine Vormacht sichert, in unserer Welt Arbeiter:innen ausbeutet und gewerkschaftliche Organisation unterdrückt (vgl. Oer, 2022, Sainato, 2024, Conway/Masud, 2024), steht der Hauptheld von THE EXPANSE James Holden für Open Access, also den freien Zugang zu Information. Andererseits war die TV-Adaption bis 2025 nur noch beim Bezahldienst Amazon Prime Video verfügbar. Und im englischsprachigen Raum kann man die E-Books nur am Kindle lesen, dem E-Reader von Amazon (vgl. McCutcheon, 2022, S. 43).

Was macht »The Expanse« noch besonders?

2. Antrieb: Kolonialismus und Körperlichkeit 2350

»*The Expanse* is here to warn us about trouble above the horizon.«
Schwartz, 2022, S. 156

Die Vorgeschichte der Space Opera beginnt Anfang des 22. Jahrhunderts. 137 Jahre vor Beginn der TV-Handlung⁶ gelingt der Menschheit der Sprung vom Mars in den Asteroiden-Hauptgürtel. In der Buchreihe passiert das noch etwas früher:

»Five generations of grubbing for air, packing extended families into surveying ships with seven bunks, looking back at the sun that was hardly more than the brightest star. It was hard to think of any of them as human anymore.« (Corey, 2022b, S. 27; meine Hervorhebung).

6 Um genau zu sein, heißt es in der Pilotfolge: »In the 23rd century ...« (vgl. DULCINEA, 00:01:00ff.). Dies gilt als Fehler. Ty Franck enthüllte 2350 als Arbeitstitel des ursprünglichen MMORPG (vgl. A Fandom user, 2014).

Rentabel wird die Kolonisierung ab 2200 respektive 2213 durch einen effizienten Fusionsantrieb. Sein Erfinder ist der marsianische Ingenieur Solomon Epstein. Er überlebt den Jungfernflug seiner nachgerüsteten Yacht nicht (vgl. PARADIGM SHIFT, 2017; Corey, 2022a, S. 23; Kahn, 2022, S. 28). Die UN als Weltstaat entlassen den Mars im Austausch gegen den *Epstein Drive* in die Unabhängigkeit. Dementsprechend betreffen Innovationen im Universum von »The Expanse« meistens Raketentechnik und den interplanetaren Bergbau (vgl. Bunker, 2019, S. 91).

Der Goldrausch aufs Sonnensystem macht die *Martian Congressional Republic* (MCR) zur ersten interplanetaren Supermacht neben der Erde.⁷ Beide liefern sich fortan ein »Space Race« um den Asteroidengürtel und die äußeren Welten als ihren Globalen Süden (vgl. Schwartz, 2022, S. 153).⁸

Die Menschheit setzt immer noch auf technokratische Lösungen für ökologische und soziale Probleme, auf die profitgetriebene Beherrschung der Natur (vgl. De Cristofaro, 2022, S. 135, 137f., 144). Teil dieser Natur sind für die »Inners«⁹ und ihre Konzerne die *Belter*. Diese wurden zu den Opfern des Weltraum-Kolonialismus. Ihre Ahnen kamen noch in einer »gravity well« zur Welt, also auf der Erde oder dem Mars (vgl. Corey, 2012, S. 15, 21, 68). Die Klimakatastrophe und die kaum ausreichende UN-Grundsicherung *basic* trieb sie als Arbeitskräfte ins All (vgl. ders., 2016, S. 508). Denn Arbeit gibt es 2350 fast nur im All, wenn man nicht in der Ausbildungslotterie der Erde gewinnt (vgl. Kahn, 2022, S. 25) oder auf dem Mars lebt.

Die Möglichkeiten sind breit gestreut: Viele heuern auf Frachtern an, wo Sanitäter:innen genauso gebraucht werden wie Bergleute. Man kann aber auch als Soldat:in dienen wie einst James Holden und sein Kollege Alex Kamal (vgl. Corey et al., 2021), als Polizist:in, besser gesagt Söldner:in wie Josephus Miller und Murtry (vgl. ders., 2012; ders., 2015), oder sich als Rennpilot:in wie Glücksritter:in versuchen wie Manéo Jung-Espinoza (vgl. ders., 2014, S. 1–9; DELTA-V, 2018). Es gibt im Weltraum

7 Der *Kongress* wird entsprechend der US-Volkskammer als Indiz dafür gelesen, dass die Staaten Vorbild für die MCR sind. Dafür sprechen das Selbstbild vieler vor der Unabhängigkeit (vgl. Corey, 2022a, S. 5), der verbreitete texanische Akzent und die technische Vorherrschaft im Sonnensystem (vgl. Schwartz, 2022, S. 153). Andere sehen in der MCR eine Militärdiktatur (vgl. Reid, 2020, S. 169). Sönnichsen erkennt in der gesellschaftlichen Fokussierung aufs Terraforming eine kommunitaristische Grundhaltung des Staats (vgl. Sönnichsen, 2018, S. 356). Man könnte in der MCR aber auch ein Spiegelbild der VR China sehen, da es eine große chinesischstämmige Community gibt und Amos Burton nicht in einem »Martian gulag« (!) enden will (vgl. WINDMILLS, 2015, 00:32:56–00:33:06).

8 Trotz aller Eigenheiten meint »Globaler Süden« die Summe der mehr oder minder abhängigen, kaum industrialisierten Staaten im 20. und 21. Jahrhundert. Der Begriff löste mit dem Wegfall der »Zweiten Welt« (»Ostblock«) die »Dritte Welt« ab. Einige im Süden holten die kapitalistische »Erste Welt« ein, den »Globalen Norden«. Der Süden ist immer schon die potentielle Frontlinie der Supermächte (vgl. Hobsbawm, 2012 [1994], S. 452ff.).

9 Synonym für die Regierungen und Menschen von Erde und Mars, *innerhalb* des Hauptgürtels.

natürlich auch Fachkräfte, etwa den Botaniker Praxideng Meng auf Ganymed (vgl. Corey, 2013; PARADIGM SHIFT, 2017; CASCADE, 2017).

Die Klimakatastrophe wurde von der UN angegangen, aber nicht bewältigt. So zeigt der Vorspann von DULCINEA (2015) den Effekt der Polschmelze¹⁰: Eine hohe Mauer soll das Meer von Manhattan zurückhalten, dessen Sockel bedeckt Liberty Island bis zur Freiheitsstatue.¹¹ Auch die Prosa macht das Anthropozän immer wieder zum Thema.¹² In der Erzählung *The Churn* über den Mechaniker Amos Burton trifft die Polschmelze besonders die Küstengebiete Baltimores:

»Time had not been kind to the city. Its coastline was a ruin of drowned buildings kept from salvage by a complexity of rights, jurisdictions, regulations, and apathy until the rising sea had all but reclaimed them for its own.« (Corey, 2022c, S. 122; meine Hervorhebungen).

Als die Geschichte einsetzt, existiert neben UN und Mars noch die OPA, kurz für »Outer Planets Alliance«. Sie ist eine Organisation, die die Rechte der Belter gegen die kolonialen Inners durchsetzen und bewahren will.

Die Belter leben als werktätige Bevölkerung im Asteroidenhauptgürtel und auf den äußersten Welten.¹³ Sie alle sind »de facto climate refugees«, da die überhitzte Erde ihren Vorfahren keine Perspektive bot (vgl. De Cristofaro, 2022, S. 143). Im All ist es aber nicht besser: In der Mikro- und Nullgravitation zu leben und zu arbeiten ist keine utopische Forschungskreuzfahrt à la STAR TREK. Das All ist trotz Arbeit ein Ort des Mangels (vgl. Corey, 2017a; Benjamin, 2018, S. 42; Schwartz, 2022, S. 158f.). Dazu komme ich gleich.

Der Anteil der Arbeit an der Belter-Werdung des Menschen ist entscheidend: Da Lampen von Raumanzügen die Visiere eher blenden, damit Mimik wirkungslos machen und nicht immer eine Funkverbindung besteht, haben Belter aus dem Arbeitsalltag heraus eine ausgeklügelte Zeichensprache entwickelt. Sie ist ein zentra-

¹⁰ Der Begriff bezeichnet den durch den menschengemachten Klimawandel verursachten Rückgang des permanenten Eisschildes an den Polen der Erde. Dieser Rückgang verursacht einen globalen Anstieg des Meeresspiegels. Immer mehr Küstenregionen und Inselstaaten werden so unbewohnbar. Die Wissenschaft belegt diesen Effekt seit Jahrzehnten (etwa durch Satellitenfotos) (vgl. Mrasek, 2018; Anonym, 2023).

¹¹ Der Vorspann verändert sich mit der Handlung. Er fungiert so durchwegs als künstlerisch anspruchsvoller Rückblick auf vorangegangene Folgen (vgl. Reid, 2020, S. 179). Lange galten großräumige menschlich-technische Eingriffe in den Klimahaushalt – Geoengineering genannt – als utopisch bis unrealisierbar. Mittlerweile gibt es aber ernsthafte Überlegungen, solche Mauern zumindest in Teilen der Antarktis zu errichten (vgl. Henke, 2018).

¹² Das Kunstwort »Anthropozän« meint eine von Menschen geprägte naturhistorische Epoche. So liest De Cristofaro (2022) das rare Vorkommen von Tieren in THE EXPANSE als Zeichen für (menschengemachte) sechste Massensterben.

¹³ Engl. belt = Gürtel, daher die (englisch geschlechtsneutrale) Sammelbezeichnung *Belter*.

les Element ihrer Kultur (vgl. Benjamin, 2018, S. 41). Zudem sprechen sie *Lang Belta*, eine Kreolsprache mit Dialekten. Sie enthält Elemente des Deutschen, des Mandarin, aus romanischen wie slawischen und anderen Sprachen.¹⁴

Das Leben im All führt zu »towering and slender figures«: Belter haben ein verlängertes Rückgrat, unelastische Knochen, schwache Muskeln und leiden durch die erhöhte Strahlung öfter an Krebs als andere Menschen (vgl. Corey, 2014, S. 50; Banker, 2019, S. 86f., 91). Normale Planeten gehen Beltern wortwörtlich in die Knochen. Viele können sich daher nicht vorstellen, auf einem zu leben. Das zeigt ein Dialog zwischen Basia Merton und Naomi Nagata. Er ist ihr Gefangener auf dem ersten von Menschen besiedelten Exoplaneten, freut sich aber auf eine bevorstehende Verlegung in den Orbit: »Well, can't say I was lookin' to stay longer.« »I know. Gravity wells,« Naomi said with a shudder. »I don't know how people live like that.« (Corey, 2015, S. 211).¹⁵

Wenn überhaupt, können Belter auf Planeten nur überleben, indem sie in Wassertanks schweben, präventiv Hormone oder Medikamente nehmen, »lift suits« oder »exoskeleton support mechs« bedienen (vgl. THE BIG EMPTY, 2015, 00:10:31–00:12:12; Corey, 2015, S. 552; ders. 2016, S. 224; Banker, 2019, S. 92). Manchmal kommt es noch dramatischer:

»The harbormaster's left eye was milky and blind where even the pharmaceutical cocktail that made human life in freefall possible had been insufficient to keep the capillaries from dying. He was the kind of man who would never be able to tolerate living on a planetary surface, even for a short period of time. The most extreme end of the Belter physiological spectrum.« (Corey, 2017, S. 23).

Belter haben kaum Zugang zu ausreichend Luft, Wasser und Nahrung, geschweige denn medizinischer Versorgung, um die Mängel, Ungerechtigkeiten und Unfreiheiten ihres Daseins zu lindern (vgl. Hermida, 2022, S. 15). Diese Verknappung ist Quell wiederkehrender Konflikte (vgl. DULCINEA, 2015, 00:04:39–00:04:53; Hermida, 2022, S. 21; De Cristofaro, 2022, S. 139).

Duster und *Earther* entmenschlichen Belter aufgrund ihrer physischen Konstitution immer wieder (vgl. Banker, 2019, S. 97).¹⁶ Viele Inners setzen sie mit Tieren

14 Für die Fernsehfassung entwickelte der Linguist Nick Farmer eine Grammatik der *Lang Belta* auf Basis des Haitianischen Kreolisch (vgl. Banker, 2019, S. 97f.).

15 Die Besiedlung gelingt durch ein Netzwerk von Wurmlöchern, das Aliens vor Urzeiten errichteten. Die Menschheit erschließt es mittels einer kurz zuvor entdeckten extrasolaren Substanz, die der Progen-Konzern nach sich benennt: »Protomolecule«. Das Netzwerk verkürzt interstellare Reisen auf Monate und eröffnet die Handlung der zweiten Trilogie (vgl. Corey, 2012; ders., 2014; ders., 2015).

16 Engl. *duster* = Staubwedel, *Earther* = Erdling. Belter-Schimpfworte für Inners (siehe Fußnote 9).

gleich und halten sie für zu schwach, um sich um ihre Angelegenheiten zu kümmern (vgl. Benjamin, 2018, S. 41f.). Ein Schimpfwort für Belter aufgrund des Körperbaus ist »Skinnies« (vgl. Simpson, 2022, S. 95).¹⁷ Diese Vorstellungen dienen – wie ihre Entsprechungen in der realen Welt – der Unterwerfung der Belter.

Der kolonisierte Mensch, so Frantz Fanon,

»ist unterworfen, aber nicht gezähmt. Er ist erniedrigt, aber nicht von seiner Niedrigkeit überzeugt. [...] In Wirklichkeit ist er immer bereit, die Rolle des Freiwilds aufzugeben, um die des Jägers zu übernehmen.« (Fanon, 2014 [1961], S. 118f.).

Darum geben sich radikale Belter aufmüpfig, mit auffälligen Frisuren und Armbändern, mit Tattoos, die den *Split Circle* zeigen. Der geteilte Kreis ist das Emblem der OPA. Er wird nie genau beschrieben. In der Fernsehfassung ist er ein Anarchie-A (vgl. Sönnichsen, 2018, S. 356; Corey 2022b, S. 27, 33). Tätowierte gelten als Radikalte: »The tattoo not only confirms one's affiliation, but also enables political organization.« (Banker, 2019, S. 98).

Kein Wunder also, dass die OPA beim einzigen Streik mitmischt, der in der Serie erwähnt wird (vgl. Corey, 2022b, S. 34). In *The Butcher of Anderson Station* und der korrespondierenden Folge *BACK TO THE BUTCHER* (2015) geht es um eine Raumstation, die Arbeitsplatz und Werksiedlung in einem ist. Tausende Belter-Bergleute leben hier mit ihren Familien. 170 von ihnen besetzen die Station nach erfolglosen Beschwerden, um gegen eine dreiprozentige Preiserhöhung auf Konsumgüter durch den Direktor zu protestieren (vgl. Corey, 2022b, S. 44). Marama Brown – Sprecher der Streikenden – erklärt, wie man hier und da mit weniger auskomme, nur: »When there's nothing left to cut back on, how do you make it up then?« (ebd., S. 48). Der Konzern ruft die UN-Flotte zur Hilfe, die kurzen Prozess macht – obwohl die Besetzer:innen aufgegeben haben (vgl. ebd., S. 49ff.; Wenger Bro, 2022, S. 112f.).

In dieser hoffnungslosen Zukunft haben wir es verlernt, miteinander auszukommen – von der intrinsischen Hoffnung abgesehen, dass die Menschheit trotz Klimakrise *überhaupt* eine Zukunft hat (vgl. McCutcheon, 2022, S. 41). Die OPA nimmt diesen Pessimismus nicht hin, sie wehrt sich. Lange hält sich der Vorwurf, sie und ihre Vorfeldorganisationen seien terroristisch oder terroraffin – so, wie es etwa der Roten Hilfe vorgeworfen wird.

»Living in the tradition of Al Capone and Hamas, the IRA and the Red Martials, the OPA was beloved by the people it helped and feared by the ones who got in

17 Engl. skinny = dürr. Auch beim Körperbau der Belter musste man Abstriche machen: Das Produktionsteam fand schlicht nicht genügend hagere Statist:innen und Schauspieler:innen (vgl. Corey, 2017a).

its way. Part social movement, part wannabe nation, and part terrorist network, it totally lacked an institutional conscience.« (Corey, 2012, S. 21f.).

Was ist die OPA jetzt genau? Dieser Frage gehe ich in diesem Beitrag auf den Grund. Denn »Phantastik« in der Tradition der Utopie beeinflusst reale politische Einstellungen und wird so zur »social fiction« (vgl. Sönnichsen, 2018, S. 351). Als Kommunikationswissenschaftler marxistischer Prägung betrachte ich »The Expanse« daher als Kommunikationsakt. Mich interessiert, was für ein Bild der OPA Corey, Franck und Abraham als Kommunikatoren vermitteln wollen.

3. Maschinenraum: Gewerkschaften, politische Gewalt und Kolonialismus

»Why so secret?« she asked. ›You know the OPA runs Ceres now.‹
 ›There's OPA and there's OPA,‹ Cyn said.«
Corey, 2016, S. 100

Zu den Wurzeln der OPA heißt es in *Abaddon's Gate*, sie habe eher als Gewerkschaft denn als Nation begonnen (vgl. ders., 2014, S. 183). In *Babylon's Ashes* kennt man eine Fraktion als »the union«, genauer »Union OPA«. Union lässt sich als Gewerkschaft oder Vereinigung übersetzen (vgl. ders., 2017, S. 55, 213). Andererseits – und das stärkt das Nations-Argument – spricht der OPA-Chef auf der *Tycho Station* Fred Johnson¹⁸ von »OPA citizens«, also Bürger:innen (vgl. ders., 2015, S. 46).

Menschen in Kolonien konstituieren sich aber erst als solche, wenn sie sich vom Kolonialismus gelöst und zur Nation erhoben haben. Das Leben der Kolonisierten ist ein Kampf: »Der bewaffnete Kampf mobilisiert das Volk, er wirft es in eine einzige Richtung ohne Gegenströmung.« (Fanon, 2014 [1961], S. 121) Erfüllt die OPA diese Aufgabe? Wenn ja, wie tut sie das?

Für McCutcheon zeichnet sich die OPA in den ersten Staffeln der Fernsehfasung vor allem durch radikaldemokratische Praktiken aus. Dazu zählen unter anderem Konsensfindung, Deeskalation, Selbstkritik und Reflexion. Ein Beispiel ist das »OPA Conclave«, ein Gipfeltreffen der Fraktionen in *THE SEVENTH MAN* (2017). Ein anderes Beispiel ist Klaes Ashford. Für den Ex-Piraten aus dem Fernsehen basiert Zivilisation auf Verhandlung – im Gegensatz zu seinem Buch-Zwilling, der autoritär agiert (vgl. Corey, 2014; McCutcheon, 2022, S. 41f.).¹⁹

18 Spoiler-Warnung! Fred Johnson ist der *Butcher of Anderson Station*. Der Ex-UN-Offizier wechselte die Seiten, weil man ihm die Kapitulation der Streikenden nicht durchgestellt hatte (vgl. Corey, 2012, S. 182; ders., 2022b).

19 Ashfords Plan, das Wurmloch unseres Sonnensystems zu zerstören, wird vereitelt. Während die Story von Buch-Ashford damit endet, versöhnt sich TV-Ashford mit Johnsons Vertrauter

Beim Conclave treffen Fred Johnson und Anderson Dawes von Ceres aufeinander. Die beiden »verkörpern die nicht triviale Frage, wer für die OPA und den Belt sprechen darf und welche Richtung Dekolonisationsprozesse nehmen sollten.« (Sönnichsen, 2018, S. 354). Die OPA erscheint durchwegs als fraktioniert, wenn nicht zersplittert:

»The OPA is a heterogeneous political network (or advocacy group) that opposes both the UN and the MCR. Different subfactions within the OPA execute this opposition differently: from verbal protest to militant terrorism.« (Reid, 2020, S. 177)

Wie weit ist die OPA in diesem Spektrum noch eine Gewerkschaft?

3.1. Was sind Gewerkschaften? Über Reformismus, Revolution und Syndikalismus

Gewerkschaften sind zunächst einmal »dauernde Vereinigungen von Lohnarbeiter:innen zur Vertretung und Wahrung ihrer beruflichen Interessen« (Prokop, 2002, S. 4). Unter Lohnarbeiter:innen fasst Prokop alle unselbstständig Beschäftigten zusammen. Gewerkschaften greifen für ihre Mitglieder »weit in das gesellschaftliche Leben« ein, in »alle Zweige der Wirtschaftspolitik, der gesamten Sozial-, sowie Bildungs- und Kulturpolitik« (ebd.). Die Mitgliedschaft basiert auf Freiwilligkeit (vgl. ebd., S. 13f., 16; Schnabel, 1989, S. 2ff.). Bis *Nemesis Games* bzw. Staffel fünf gehen dem Vernehmen nach auch OPA-Kader so vor. Dann kommt die von Marco Inaros drakonisch geführte »Free Navy«²⁰ ins Spiel. Sie erhält viel Zulauf, setzt in ihrer Rekrutierung aber auch auf Erpressung. Und Inaros verschwört sich auch mit Mars-Offizieren, die ihm Kriegsschiffe vermitteln (vgl. Corey, 2016, S. 390, 521; ders., 2017, S. 35, 82f., 101f., 132; DOWN AND OUT, 2020, 00:01:48–00:04:20; TRIBES, 2020, 00:28:50–00:30:10, 00:41:20–00:41:22).

Wie Fred Johnsons Fraktion wollen Gewerkschaften Recht zugunsten ihrer Klientel durchsetzen, Arbeit und soziale Sicherheit für alle sichern und ausweiten (vgl. Prokop, 2002, S. 44). Sie sind die Stimme der Belegschaft in Verhandlungen mit Arbeitgeber:innen und fungieren als Ombudsstelle. Gewerkschaften stellen eine Machtverschiebung zugunsten kollektiv wirkender Beschäftigter dar. Außerdem wollen sie die Produktivität steigern (vgl. Schnabel, 1989, S. 191ff.) und streben eine »humanere Arbeitswelt mit neuen Technologien« an (vgl. Prokop, 2002, S. 29, 44).

Camina Drummer, zu der ich noch komme. Staffel 4 besiegt sein Schicksal (vgl. Corey, 2014, S. 431, 516; ABADDON'S GATE, 2018; CIBOLA BURN, 2019).

20 Anm.: In der deutschen Synchronfassung erhielt die »Free Navy« die in meinen Augen holprige Übersetzung »Freie Raummarine« statt »Freie Flotte«. Darum bevorzuge ich hier den Originaltext und die Originalversion.

Gewerkschaften in »The Expanse« funktionieren auch nach nordamerikanischen Prinzipien. So muss in der Space Opera niemand vor Sicherheitskräften aussagen, wenn kein:e »union representative« anwesend ist. Auch Klagen können von diesen bearbeitet werden (vgl. Corey, 2012, S. 70, 190; ders. 2015, S. 264, 557).

Der teils heftige Zwist zwischen OPA-Lagern ist aber tiefer als alle Gemeinsamkeiten und erinnert an die reale Geschichte der linken Flügel in der Arbeiter:innenbewegung. Es sind dies

- 1) der reformistische Sozialismus (sozialdemokratisch),
- 2) der revolutionäre Sozialismus und
- 3) der Anarcho-Syndikalismus.

Alle Strömungen stehen einander konträr gegenüber. So gibt sich der Reformismus mit den zuvor genannten Charakteristika und Sonderrechten der Sozialpartnerschaft zufrieden. Seine Kader stehen für ein bloßes »Service-Modell gewerkschaftlicher Repräsentation« (Dörre/Schmalz, 2013, S. 26) und setzen stark auf Parlamentarismus und Überparteilichkeit (vgl. Prokop, 2002, S. 22). Als »Moderate« stehen sie der herrschenden Ordnung eher affirmativ gegenüber und verwehren sich einer Rückkehr zum Organizing-Modell (vgl. Dörre/Schmalz, 2013, S. 28, 34f.).

Der Anarcho-Syndikalismus und der revolutionäre oder wissenschaftliche Sozialismus²¹ bildeten sich in Abgrenzung zum Reformismus und betonen Parteilichkeit. So sieht sich der Syndikalismus als Totalopposition zu jeder sozialdemokratischen wie sozialistischen Position. Er wertet sie ab als »Staatssozialismus«, als defäalistischen »Reformsozialismus«, und verzichtet lange auf dauerhafte politische Organisation (vgl. Pelloutier, 1896; Rocker, 1947). Mittel der Wahl ist stattdessen die *direkte Aktion*, die »Arbeit gegen das Kapital auf wirtschaftlichem Gebiete«. Sie ist später eine »bedeutsame Waffe sowohl zur Erreichung wirtschaftlicher Resultate, wie auch zur Erringung politischer Konzessionen« (Kropotkin, o.J.). Für Rocker findet sie »im sozialen Generalstreik ihren höchsten Ausdruck« (Rocker, 1919). Auch der irische Republikaner, revolutionäre Sozialist und Organizer James Connolly war lange Verfechter der direkten Aktion und Wobbly²² (vgl. Connolly, 1911; Coogan, 2005, S. 40; Carswell, 2013).

21 Selbstbezeichnung jener Traditionslinie nach Marx und Engels, die sich seit 1917 auch (wie der) *kommunistisch* nennt. Der zentrale Unterschied zu anderen Strömungen liegt im *Dialektischen Materialismus* als Weltanschauung, im *Historischen Materialismus* als Geschichtsbild und der »Enthüllung des Mehrwerts« durch Marx (vgl. Engels 1952 [1892], S. 83–86, 109, 111f., 125).

22 Ein:e »Wobbly« (Mehrzahl: »Wobblies«) ist Mitglied der Industrial Workers of the World (IWW), einer seit 1905 weltweit tätigen syndikalistischen Gewerkschaft. Connolly lebte von 1903 bis 1910 in den USA. Hier war er in der IWW und in sozialistischen Organisationen aktiv.

Für den Syndikalismus ist die Revolution eine Übergangsphase, in der Betriebsräte und Gewerkschaften Produktion und Konsum organisieren (vgl. Pelloutier, 1896; Kropotkin, o.J.; Rocker, 1919). Idealerweise haben syndikalistische Gewerkschaften bloß eine:n Schatzmeister:in und eine:n Sekretär:in, die jederzeit abberufbar sind (vgl. Pelloutier, 1896). Im Kapitalismus arbeiten Anarchosyndikalist:innen an der stetigen Verbesserung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse. Lokale Gewerkschaften organisieren sich in *Arbeiterbörsen*, die sich landesweit zu einer *Föderation* verbinden (vgl. Rocker, 1919).

Der revolutionäre Sozialismus verknüpfte immer schon politischen und ökonomischen Kampf mit der Machtfrage – so etwa Rosa Luxemburg. Über ihr Konzept *Massenstreik* schreibt sie: »[E]s gibt nur einen Klassenkampf.« (Luxemburg, 1970 [1906], S. 207) Ihre Broschüre kritisiert sowohl den Syndikalismus (vgl. ebd., S. 130–132, 135) als auch die SPD ihrer Zeit (vgl. ebd., S. 136, 138f.). Der Massenstreik kann bislang unorganisierte, unpolitische Arbeiter:innen mitreißen (vgl. ebd., S. 173–176). Er entsteht zufällig zu spontanen Anlässen, drückt sich unterschiedlich aus (z.B. als Demo) und wird zur Massenbewegung. Der Massenstreik kann nicht von oben herab angeordnet oder geplant werden (vgl. ebd., S. 169–171). Im Gegensatz zum Generalstreik ist er auch kein singuläres Ereignis, sondern eine »vielleicht Jahrzehntelange« Periode des Klassenkampfs. Der Massenstreik ist für Luxemburg die revolutionäre Kampfform des Proletariats (vgl. ebd., S. 198f.).

Weite Teile des Reformismus setzen den Massenstreik mit dem Generalstreik gleich und pochen darauf, dass der Kapitalismus in den Sozialismus hinüberwachsen müsse (vgl. Fetscher, 1973, S. 679; Winkler 2006, S. 289–293). Das liege etwa am politischen Fanatismus und Zusammenhalt der herrschenden Klasse (vgl. Fetscher, 1973, S. 671). Statt Revolutionen gehöre die Macht der Arbeiter:innenklasse bei demokratischen Wahlen erobert und durch Reformen ausgebaut (vgl. ebd., S. 674–676, 694f.). Nicht zu unterschätzen sei auch die militärische Überlegenheit des bürgerlichen Staats (vgl. ebd., S. 681f.). Andere Reformist:innen unterstützen vordergründig die Revolution, sehen den »russischen«²³ Massenstreik aber nicht als Mittel für westliche Verhältnisse (vgl. ebd., S. 688f.). Solche Einwände werden von den Radikalen als illusorisch, verkürzt und defätistisch zurückgewiesen (vgl. ebd., S. 698–704, 709–713, 723).

Mit diesem realhistorischen Vorwissen lassen sich die dominanten Fraktionen in »The Expanse« vorläufig so einordnen: Fred Johnson erscheint als Reformist, weil er auf Verhandlungen mit UN und MCR setzt, während Anderson Dawes die Revolution auf Ceres wählt. Wo passt da die Free Navy hinein, welche den Waffengang im gesamten Sonnensystem vorzieht? Wann bedienen sich Gewerkschaften überhaupt

23 Anm.: Luxemburgs Broschüre fußt maßgeblich auf einer Analyse der Februarrevolution von 1905.

politisch motivierter Gewalt, werden zu antikolonialen Guerillas? Wann ist diese Gewalt Terrorismus? Die Antworten liefert wieder ein Blick ins Geschichtsbuch.

3.2. Was haben Gewerkschaften mit Guerilla und Terror zu tun?

Nach dem Dublin Lockout²⁴ bricht Connolly mit dem Anarcho-Syndikalismus (vgl. Connolly, 1914a). Aus seiner danach entwickelten Idee eines *Cabinet* entsteht eine Arbeiter:innenmiliz, die »Irish Citizen Army« (ICA) (vgl. ders., 1914b; ders., 1915b). Sie soll nicht nur Streikende und Kundgebungen schützen, sondern auch Irland bei einer Invasion – und den britischen Kolonialismus zugunsten des Sozialismus abschütteln. Die ICA steht von Anfang an Frauen offen und kritisiert den Burgfrieden sozialistischer Parteien Europas mit ihren Kriegsherren (vgl. ders., 1915a; ders., 1915b; Hanley, 2011). Diesen Burgfrieden sehen Revolutionäre als Ergebnis des Reformismus (vgl. Fettscher, 1973, S. 729; Winkler 2006, S. 335; Fesser 2014, S. 52–60, 78f.)

Dekolonisierung, ob nun in Irland oder Algerien, auf Ceres oder Titan, wurzelt nicht in einem Gewaltfetisch. Im Gegenteil greift sie den Kolonialismus als Gewaltsystem an. Denn Kolonialismus ist »Gewalt im Naturzustand und kann sich nur einer noch größeren Gewalt beugen« (Fanon, 2014 [1961], S. 121). Kolonisierte nehmen sich im bewaffneten Aufstand ihre Menschenwürde zurück (vgl. Simpson, 2022, S. 98). Dekolonisierung wird in der Regel von Organisationen übernommen, die sich als Befreier:innen verstehen und feiern lassen (Hobsbawm, 2012 [1994], S. 540, 555; Simpson, 2022, S. 97–99). Aus der historischen Erfahrung sieht Eric Hobsbawm heftige Umwälzungen voraus für die Zeit, in der »The Expanse« spielt:

»Die Welt des dritten Jahrtausends wird daher nahezu sicher eine Welt der gewalttätigen Politik und gewalttätiger politischer Veränderungen sein. Ungewiß ist nur, wohin sie führen werden.« (Hobsbawm, 2012 [1994], S. 570)

Es gibt im Wesentlichen zwei Kategorien politischer Gewalt, die für die Betrachtung der OPA relevant sind. Manchmal gehen sie ineinander über. Es sind die Guerilla und der Terrorismus. Entscheidend ist, dass sich Terrorismus zur Erreichung seiner Ziele vorrangig gegen Zivilist:innen richtet, während die Guerilla die direkte Auseinandersetzung mit der Staatsmacht sucht (vgl. Mair, 2002, S. 15; Mehra, 2007, S. 37, 47; Hynek, 2021, S. 169; McCrossin, 2022, S. 85). Während ein regulärer Soldat gehorchen muss und nicht denken darf (wie der bereits erwähnte Söldner Mur-

24 Der (Great) Dublin Lockout (engl. = [Große] Aussperrung in Dublin) war ein Arbeitskampf, der sich vom August 1913 bis Januar 1914 zog. 20.000 Menschen streikten unter Führung Connollys und seines Mitstreiters Jim Larkin. Sie kämpften fürs Koalitionsrecht und bessere Arbeitsbedingungen. Der Ausstand wurde von der Polizei brutal bekämpft, Unternehmen setzten Streikbrecher:innen ein (vgl. Coogan, 2005, S. 39f.).

try), lebt die Guerilla von der Verbindung des Militärischen mit dem Politischen. Sie braucht zur Mobilisierung eine einende Idee, z.B. einen antikolonial motivierten Patriotismus (vgl. Metz, 1983, S. 9ff.; Hobsbawm, 2012 [1994], S. 555f.).

Das ist *der Kern jeder OPA-Ideologie*: Sie fußt auf der Alltagserfahrung der Belter (vgl. Mehra, 2007 [2000], S. 41f.; Banker, 2019, S. 99), auf deren »Philosophie des Teilens« (vgl. Sönnichsen, 2018, S. 356). Taktisch setzt die Guerilla auf den Ortsvor teil, auf Irregularität in der Kriegsführung und Provokation (vgl. Metz, 1983, S. 8ff., 14–17).

Wichtig ist auch die organisierte Kriminalität oder OK. Es gibt OPA-Fraktionen, die sich ihrer bedienen, wie Guerrilla- und Terrorgruppen in unserer Welt (vgl. Mair, 2002, S. 14). Dabei ist OK ein schwammiger Begriff (vgl. Lampe, 2010, S. 51), wie Detective Josephus Miller aufzeigt: »Yeah, well,« Miller said. ›Say what you will about organized crime, at least it's organized.‹« (Corey, 2012, S. 20) Die »Golden Bough Society« ist in den Büchern in Drogenhandel und Erpressung verwickelt, aber nicht von anderen Fraktionen als OPA-Strömung anerkannt (vgl. ebd., S. 267). Im TV ist sie eine der mächtigsten OPA-Fraktionen und betreibt Piraterie (vgl. RETROGRADE, 2019; TRIBES, 2020; AZURE DRAGON, 2021). Die Free Navy beteiligt sich an Menschenhandel und Waffenschmuggel (vgl. Corey et al., 2020, Chapter Four). Sie ist es auch, die das wohl größte Umweltverbrechen aller Zeiten begeht – und das im Namen der Freiheit (vgl. Corey, 2016, S. 220–228). All das sind Tätigkeitsfelder der OK, formalisierter, auf Dauer ausgelegter krimineller Strukturen (vgl. Lampe, 2010, S. 53f.).

Wir kommen der Antwort nach dem Charakter der OPA im Allgemeinen und der Free Navy im Besonderen nicht näher. Obwohl »The Expanse« ein vielbeachtetes Epos ist, ist die akademische Beschäftigung mit ihm bislang überschaubar.²⁵ Eine empirische Analyse wäre aufschlussreich.

4. Werkstatt: Ein paar Infos für Methoden-Nerds

»[Amos] Hammer Drill.
 [Naomi] Twelve or eighteen Volt?
 [Amos] Eighteen..«
 Corey et al., 2021, *Chapter_002*

In der Literaturwissenschaft müsste man Werk und Schöpfer:innen strenger trennen, da Erzähler:innen nicht mit realen Autor:innen gleichzusetzen sind (vgl. Jann-

25 Eine Suche in der u:search-Datenbank der Uni Wien liefert für die Suchstrings »"The Expanse" AND "Abraham" AND "Franck"« und »"The Expanse" AND "Corey"« sieben beziehungsweise 22 relevante, für »"The Expanse" AND "TV series"« drei und für »"The Expanse" AND "book series"« vier Treffer (28.12.2023).

idis et al., 2005). Nachdem dies eine der ersten empirischen Untersuchungen von »The Expanse« ist, erlaube ich mir, diese Gründlichkeit kommenden akademischen Studien zu überlassen. Ausgehend von meinen bisherigen Überlegungen lauteten die Forschungsfragen (FF) der vorliegenden Studie:

- FF1: Welchen Organisationstyp vermittelt das von Corey, Franck und Abraham gezeichnete Bild der OPA in *Nemesis Games* und Staffel fünf von THE EXPANSE am ehesten?
- FF2: Wie unterscheidet der Roman OPA und Free Navy?
- FF3: Wie unterscheidet die Adaption OPA und Free Navy?

4.1. Typisierende Strukturierung

Um empirische Aussagen über Medien treffen zu können, werden etwa in der Kommunikationswissenschaft *Inhaltsanalysen* durchgeführt. Jede Inhaltsanalyse muss methodischen Grundregeln genügen. *Systematisch* ist sie dann, wenn alle einbezogenen Einheiten »unter gleichen Gesichtspunkten und in gleicher Weise analysiert werden.« (vgl. Schulz, 2009, S. 52; Mayring, 2010, S. 13). Dabei werden definierte, trennscharfe Überbegriffe angewendet, die den Inhalt so genau wie möglich erfassen sollen. So einen Überbegriff nennt die Fachsprache *Code*. Die kleinste *Kodiereinheit* kann mehrere solcher Codes abgreifen. Kodiereinheiten bilden eine *Kontexteinheit* (vgl. Schulz, 2009, S. 53–59; Mayring, 2010, S. 59).

Für diesen Beitrag unternahm ich eine *computergestützte typisierende Strukturierung*. Sie erlaubt die Beschreibung extremer Merkmalsausprägungen im Untersuchungsmaterial, theoretisch besonders interessanter Ausprägungen und auch von Häufigkeiten. Es ist eine niederschwellige, für diesen Band angemessene und wissenschaftlich anerkannte Form der qualitativen Inhaltsanalyse, englisch kurz QDA (vgl. Mayring, 2010, S. 100).

Der Vorteil einer QDA ist, dass die Codes und ihre Überkategorien zuvor definiert und im Laufe der Analyse noch erweitert, eingeschränkt oder gestrichen werden können. Die Vorteile einer Computeranalyse liegen auf der Hand: QDA-Programme erlauben die Verwaltung aller Texte eines Projekts und den raschen Zugriff auf alle Daten. Sie ermöglichen die Ordnung und Markierung, die automatisierte Suche nach Mustern und Häufigkeiten (vgl. ebd., S. 60–62, 68, 84, 113). Ich nutzte den QDA Miner Lite, eine Freeware von Provalis Research, und Excel.

4.2. Material, Einheiten und Ablauf

In *Nemesis Games* entfesselt die Free Navy einen binnen-kolonialen Bürger:innenkrieg und einen antikolonialen Aufstand (Corey, 2016). So erschien dieses Buch – v.a. ab Kapitel 20 – besonders geeignet, um den Charakter der OPA zu ergründen, müs-

sen sich doch hier unterschiedliche Parteien positionieren. Für die Überprüfung der Brauchbarkeit meiner Codes – akademisch »Pre-Test« – nutzte ich die Romane *Leviathan Wakes* (ders., 2012), *Babylon's Ashes* (ders., 2017) und *Tiamat's Wrath* (ders., 2020). Als Mindest-Kodiereinheit definierte ich im Buch Ein-Wort-Sätze (z.B. in Dialogen). Maximale Kontexteinheit durften Kapitel sein, obwohl dieses Maximum nie ausgereizt wurde. Alle Bücher wurden als EPUB-Dateien in den QDA Miner Lite importiert.

Für die entsprechende fünfte TV-Staffel zog ich die Episoden *MOTHER* (2020), *GAUGAMELA* (2020) und *DOWN AND OUT* (2020) über Prime Video heran. Die gewählten Passagen zeigen die Handlung unmittelbar vor, während und nach den Free-Navy-Angriffen auf Erde und Mars. Für die Analyse dieser TV-Episoden wählte ich Excel. Das Geschehen einer Szene wurde in Spalten zusammengefasst, paraphrasiert und anschließend kodiert. Passte ein neuer Sachverhalt zu einem bereits gewählten Code einer Szene, konnte der Code mehrmals vorkommen, sonst nicht. Als Kodiereinheit galten mindestens Einstellungen, maximal Szenen. Maximale Kontexteinheiten waren Episoden, obwohl auch das nicht erreicht wurde. Auch hier konnte eine Stelle mit verschiedenen Codes markiert werden. In den Pre-Test flossen *PYRE* (2017), *TRIPLE POINT* (2018), *CONGREGATION* (2018), *DISPLACEMENT* (2019) und *OY-EDENG* (2021) ein.

Ich habe den Roman mehrmals mit Booleschen Operatoren²⁶ durchforstet und analysierte beide Medien mit 39 Codes in acht Überkategorien. Das Codebuch mit allen Definitionen ist im Anhang (Abschnitt 8.) beigefügt. Fundstellen flossen nur dann in die Analyse ein, wenn sie über scheinbar dekorative Effekte hinaus einen inhaltlichen Sinn entfalteten. Bloße Erscheinungen wurden so ausgeschlossen.²⁷ Die Operatoren lauteten in mehreren Durchgängen: »"opa" OR "free navy"«; »"fred" OR "marco"« und »"opa" OR "free navy" AND "fred" OR "marco"«.

Die explorative Fragestellung macht diese Untersuchung nur bedingt repräsentativ. Ich teste damit keine Hypothesen; die Untersuchung will den Roman und die TV-Folgen besser verstehen. Dazu eignet sich eine qualitative Inhaltsanalyse sehr gut. Die Analyse lief von Juni bis Oktober 2022 und im vierten Quartal 2023. So wollte ich die Reliabilität meiner Codes steigern.²⁸ Beim Seminar *Science Fiction and Science*

26 Anm.: Boolesche Operatoren (benannt nach dem anglo-irischen Mathematiker George Boole, 1815–1864) sind analytische Ausdrücke, die logische Verknüpfungen zwischen verschiedenen Suchbegriffen beschreiben. Ergebnisse können »positiv« oder »negativ«, wahlweise »wahr« oder »falsch« und ähnlich aussehen. Boolesche Operatoren werden gerne in Suchmaschinen genutzt, etwa von Bibliotheken (siehe Fußnote 25) – und im QDA Miner Lite.

27 Dazu zählen etwa der ausgebliebene Split Circle auf einer Kaffeetasse Fred Johnsons (vgl. Corey, 2016, S. 14) und der Split Circle Uniformierter auf der *Tycho Station* (vgl. *GAUGAMELA*, 2020, 19:31-19:48).

28 Akademisches Deutsch Reliabilität = Zuverlässigkeit. Meint die Verlässlichkeit wissenschaftlicher Werkzeuge.

Labour 2022 betonte ich die Notwendigkeit der Verfeinerung meiner damals vorläufigen Ergebnisse. Diese Verfeinerung kredenze ich nun.

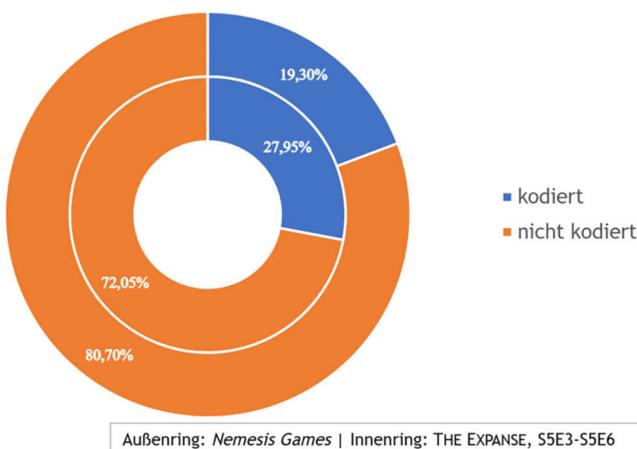
5. Galley: Ergebnis-Kibble

»Red Kibble: 300 g fermentierte Karotten
 [...]
 2 rote Paprika
 3 EL Belter Spice«
Esque, 2022

Kibble – Englisch »Granulat« oder »Trockenfutter« – ist eine Hauptspeise im Belt. Es besteht aus nie näher definierten Zutaten. So wird eine Variante scharf serviert (vgl. Corey, 2016, S. 94). In diesem Sinne entfaltet sich jetzt die Würze von *Nemesis Games* (ebd.) und der Fernsehfolgen. Für die Ankerbeispiele²⁹ wird immer zumindest ein Medium abwechselnd herangezogen.

5.1. Grundlagen: viel Gewalt, wenig Gewerkschaft

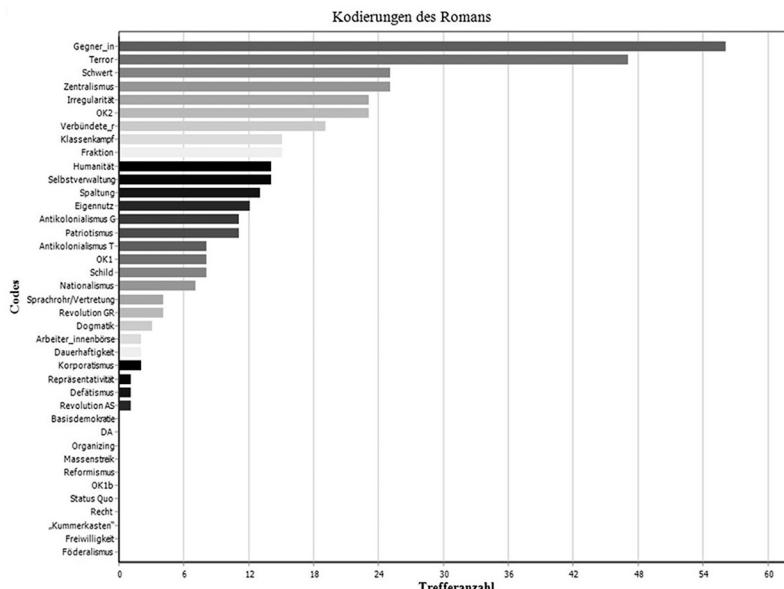
Abbildung 1: Gewerkschaftskategorien in *Nemesis Games* bzw. *THE EXPANSE* S5E3–S5E6



29 Anm.: Anschauungsbeispiele einer QDA zur Objektivierung der Kodierung. Macht die Analyse nachvollziehbarer.

Die Boolesche Suche ergab 374 Kodierungen in 270 Fundstellen bei *Nemesis Games*. Erstere decken 19,3 % des Romans ab. Elf von 39 Codes wurden nie angewendet; davon waren zehn aus den Gewerkschaftskategorien (vgl. Abb. 1, Abb. 2).³⁰

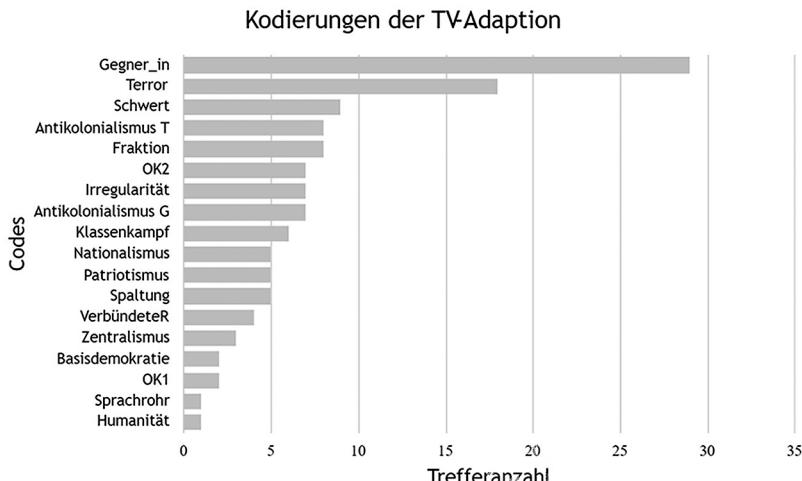
Abbildung 2: Kodierungen des Romans *Nemesis Games*



Die meisten Treffer liefert der ergänzte Code *Gegner_in* mit 56 Kodierungen. Das ist entsprechend dem Plot erwartbar. Er schlägt sich bei *Nemesis Games* in 56 Fundstellen (15 % aller Kodierungen) nieder. Auch in der TV-Fassung dominiert er mit 29 Treffern oder 22,83 % aller Kodierungen (vgl. Trefferliste, Abb. 3).

Beim Roman folgen *Terror*, *Schwert*, *Zentralismus* und *Irregularität* (vgl. Abb. 2).

30 Anm.: Abb. = kurz für Abbildung. Die vier Gewerkschaftskategorien zählen insgesamt 21 Codes (siehe Tabelle I in Abb. 4).

Abbildung 3: Kodierungen der TV-Adaption des Romans *Nemesis Games*

Die untersuchten Folgen liefern bei einer Gesamtlaufzeit von 2:26:39 Stunden 127 Kodierungen in 74 Fundstellen. Sie haben eine Laufzeit von 40:59 Minuten. Das entspricht 27,95 % der Gesamtlaufzeit (vgl. Abb. 1). Von den 39 Codes erschienen nur 18 in den untersuchten Episoden, also zehn weniger als im Buch. Hier spielen die Gewerkschaften eine noch geringere Rolle: Nur fünf Codes fanden Anwendung. Der stärkste ist mit sechs oder vielmehr 4,72 % der Kodierungen *Klassenkampf*.

5.2. Gegeneinander und gegen die Inners: Der Terror der Free Navy

Gehen wir einmal genauer auf den Bürger:innenkrieg, auf die politische Gewalt in den untersuchten Medien ein: Als Ankerbeispiel für *Gegner_in* dient Sakais Trotz³¹ nach der Palastrevolte auf der *Tycho Station*. Obwohl der enttarnte Maulwurf nach dem Mord an Fred Johnson³² nicht fliehen konnte, gibt sich Sakai weiter aufmüpfig. Sie macht den Earthern Jim und Bull klar, dass Marco Inaros noch mehr Anhänger:innen hat, die alle auf ihre Gelegenheit warten, wieder und wieder zuzuschlagen (vgl. *DOWN AND OUT*, 2020, 00:13:00–00:14:50).

31 Anm.: Alle Unterstreichungen sollen meine Kodierungsentscheidung im jeweiligen Fall nachvollziehbar machen.

32 Johnson stirbt nur *on screen* auf *Tycho*. Auf Papier nimmt er in *Babylon's Ashes* das Ende von Alex Kamal am Schirm: einen Infarkt aufgrund strapaziöser Manöver (vgl. Corey, 2017, S. 283; *NEMESIS GAMES*, 2020, 00:16:50).

Abbildung 4: Tabelle I Trefferliste

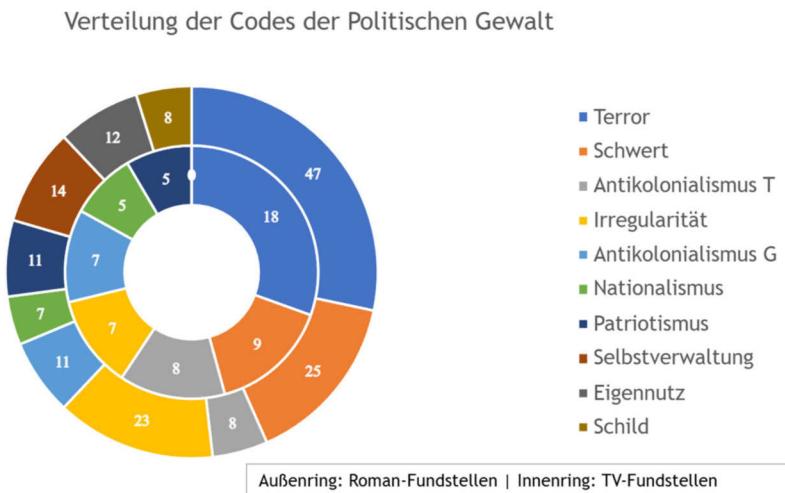
Kategorie	Code	Buch		TV	
		Treffer	% K.*	Treffer	% K.
Fraktionismus	Gegner_in	56	15,00%	29	22,83%
Terrorismus	Terror	47	12,60%	18	14,17%
Terrorismus	Schwert	25	6,70%	9	7,09%
Gewerkschaft revolutionär	Zentralismus	25	6,70%	3	2,36%
OK	OK2	23	6,10%	7	5,51%
Guerilla	Irregularität	23	6,10%	7	5,51%
Fraktionismus	Verbündete_r	19	5,10%	4	3,15%
Gewerkschaft revolutionär	Klassenkampf	15	4,00%	6	4,72%
Fraktionismus	Fraktion	15	4,00%	8	6,30%
Guerilla	Selbstverwaltung	14	3,70%	0	0,00%
Gewerkschaft allgm	Humanität	14	3,70%	1	0,79%
Fraktionismus	Spaltung	13	3,50%	5	3,94%
Terrorismus	Eigennutz	12	3,20%	0	0,00%
Guerilla	Antikolonialismus G	11	2,90%	7	5,51%
Guerilla	Patriotismus	11	2,90%	5	3,94%
Terrorismus	Antikolonialismus T	8	2,10%	8	6,30%
Guerilla	Schild	8	2,10%	0	0,00%
OK	OK1	8	2,10%	2	1,57%
Terrorismus	Nationalismus	7	1,90%	5	3,94%
Gewerkschaft allgm	Sprachrohr	4	1,10%	1	0,79%
Gewerkschaft revolutionär	Revolution GR	4	1,10%	0	0,00%
Fraktionismus	Dogmatik	3	0,80%	0	0,00%
Gewerkschaft reformistisch	Korporatismus	2	0,50%	0	0,00%
Gewerkschaft allgm	Dauerhaftigkeit	2	0,50%	0	0,00%
Anarchosyndikalismus	Arbeiter_innenbörse	2	0,50%	0	0,00%
Gewerkschaft reformistisch	Defätismus	1	0,30%	0	0,00%
Anarchosyndikalismus	Revolution AS	1	0,30%	0	0,00%
Gewerkschaft reformistisch	Repräsentativität	1	0,30%	0	0,00%
Gewerkschaft reformistisch	Reformismus	0	0,00%	0	0,00%
Gewerkschaft revolutionär	Massenstreik	0	0,00%	0	0,00%
OK	OK1b	0	0,00%	0	0,00%
Anarchosyndikalismus	Föderalismus	0	0,00%	0	0,00%
Gewerkschaft reformistisch	Status Quo	0	0,00%	0	0,00%
Gewerkschaft allgm	Recht	0	0,00%	0	0,00%
Gewerkschaft revolutionär	Organizing	0	0,00%	0	0,00%
Anarchosyndikalismus	DA	0	0,00%	0	0,00%
Gewerkschaft allgm	„Kummerkasten“	0	0,00%	0	0,00%
Anarchosyndikalismus	Basisdemokratie	0	0,00%	2	1,57%
Gewerkschaft allgm	Freiwilligkeit	0	0,00%	0	0,00%
Ausgleich Rundungsfehler			0,20%		
Summe		374	100,00%	127	100,00%

*relativer Anteil an allen Kodierungen im Medium

Diese Gegner:innenschaft hebt bis zu einem gewissen Grad die Zersplitterung auf, welche ich im dritten Abschnitt beschrieb. Letztlich dominieren das Free-Navy-Lager und jenes, das die *Tycho OPA* anführt. Der Code *Fraktion* beschreibt den Zustand einer (OPA-)Gruppe nach vollzogener *Spaltung*. Er erscheint 15 Mal im Roman (4 % der Kodierungen) und acht Mal in den TV-Folgen (6,3 % der Kodierungen). So bezeichnet eine Nachrichtenmeldung Marcos Gruppe als »splinter faction« (vgl.

Corey, 2016, 19). Andere nennen die Free Navy vor seiner Ansprache »radical OPA« beziehungsweise »radical extremist faction« (vgl. ebd., S. 86, 90).

Abbildung 5: Verteilung der Codes der Politischen Gewalt



Bei der politischen Gewalt dominieren *Terror* mit 47 Treffern und 12,6 % aller Kodierungen im Roman, *Schwert* mit 25 und 6,7 % sowie *Irregularität* mit 23 und 6,1 % (siehe Abb. 4, Abb. 5). Alle Fundstellen zum Code *Terror* betreffen die Free Navy, genau wie alle Treffer von *Schwert*. Es folgt ein Ankerbeispiel für den Code *Terror*.

»Then the second rock hit Earth, and what might have been a natural disaster was revealed as an attack.› They're connected, Holden said. Every word came out slow. Every thought. It was like the shock had dropped his mind in resistance gel.› The attack on the prime minister. This. They're connected, aren't they?‹ [...] And then a moment later,›Holy shit.« (Corey, 2016, S. 238f.; meine Hervorhebungen).

Der Einschlag ist ein Anschlag mit Milliarden unschuldiger Opfer auf der Erde. Seine schiere Dimension, »the weaponization of the infinite« (vgl. O'Neill, 2022, S. 10), bremst Holdens Gedanken, die das Geschehen umso schwerer fassen können. Er ist wie gelähmt. Im Ankerbeispiel zum Code *Schwert* rechtfertigt Marco Inaros seine Taten als Vergeltung für die Unterdrückung durch die Inners. Die Free Navy nennt er Stimme und bewaffneten Arm, nicht Schild des Belts. Er begründet die angewandte politische Gewalt offensiv (vgl. Corey, 2016, S. 389f.; GAUGAMELA, 2020, 00:41:08–00:41:12, 00:41:40–00:41:42).

Wie im Roman ist der zweithäufigste Code der Videoanalyse *Terror* mit 18 Treffern und 14,17 % aller TV-Kodierungen (vgl. Abb. 3). Im Bereich der Kategorien der politischen Gewalt folgen *Schwert* mit neun Treffern und 7,09 %, *Antikolonialismus T*³³ mit acht (6,3 %) und *Irregularität* mit sieben (5,51 %).

Im Buch teilt sich *Irregularität* den Platz mit *OK_2*, der konkrete Tätigkeiten aus der Organisierten Kriminalität meint. Beide kommen auf 23 Fundstellen und damit je 6,1 % aller Kodierungen (vgl. Abb. 3 (Tabelle I); Abb. 6). Folgendes ist ein gutes Ankerbeispiel für *Irregularität*, insbesondere durch den angeführten Ortsvorteil, der Überraschungsangriffe ermöglicht:

»Plenty of mass to mask ships from radar, and the high albedo of the group would clutter up the results of anyone looking for ships with a telescope. The location was intriguing too. If the OPA radicals were collecting ships to pirate colony transports, the inner Belt was not a bad staging area.« (Corey, 2016, S. 142; meine Hervorhebungen).

Das Beispiel zeigt, wie die Free Navy ihren Terror mit Guerilla-Taktiken abwechselt und verknüpft. Nichtsdestotrotz überwiegt ersterer. Das Verhältnis der Kodierungen von *Terror* zu *Irregularität* entspricht etwa 2:1 (12,6 % zu 6,1 %), in der Adaption 2,5:1 (14,17 % zu 5,51 %).

Aber nicht nur die Taten zeichnen dieses Bild, auch die Selbstzuschreibungen: Im Roman entspringen 28,85 % der Fundstellen zur Kategorie *Terrorismus* der Free-Navy-Figurenrede. Nur 15 Fundstellen zur Kategorie *Guerilla* (23,08 %) stammen von der Free Navy. Sie framet sich also selbst v.a. als terroristisch. In der TV-Adaption ist das ähnlich, wie die Kodierungen zu *Schwert* zeigen (s.o.). Terroristischer Antikolonialismus bestimmt die Rhetorik.

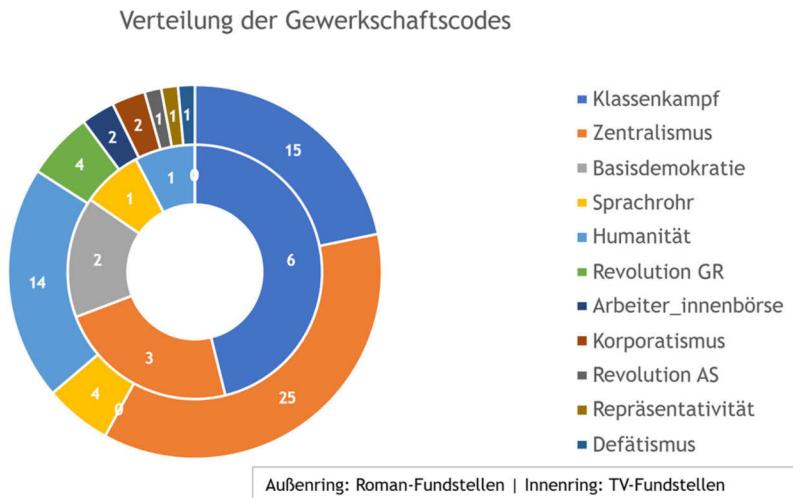
5.3. Fred, der Rote und Marco, der Rote Khmer

Die dominanten Gewerkschafts-Codes im Roman sind *Zentralismus* (25 Treffer, 6,7 % aller Kodierungen), *Klassenkampf* (15/4 %) und *Humanität* (14/3,7 %). Abb. 6 zeigt die absolute Verteilung der Gewerkschaftscodes in beiden Medien. *Zentralismus* betrifft 20-mal Fred Johnson und seine OPA, fünfmal Marco Inaros und die Free Navy. *Klassenkampf* betrifft einmal eine allgemeine Äußerung, zehnmal Inaros und seine Free Navy und viermal Johnson respektive die *Tycho* OPA. *Humanität* betrifft sechsmal

33 Im Gegensatz zum *Antikolonialismus G* – *G* steht für Guerilla –, der die Selbstbestimmung der Belter im Sinn hat, setzt *Antikolonialismus T* – *T* steht für Terror – auf die Vernichtung oder zumindest krasse Einhegung der Inners. Ihnen wird bestenfalls das »Existenzrecht« zugesprochen. In der TV-Adaption betreffen sieben der acht Kodierungen die Free Navy. Im Buch sind es alle acht Kodierungen, fünf davon sind Selbstzuschreibungen oder Handlungen, die einer solchen gleichkommen.

Fred Johnson und die *Tycho* OPA, achtmal Marco Inaros und seine Fraktion. Es folgt das Ankerbeispiel für den Code *Zentralismus*.

Abbildung 6: Verteilung der Gewerkschaftscodes



»Yes we did,« Fred said. »After a loss, the most important thing for a leader to do is be seen. And be seen walking under their own damned power. Sets the narrative.« [...]

Fred coughed out a grim laugh. »I've already talked with Drummer. She's ready to take over operation of *Tycho* in my absence« (Corey, 2016, S. 294–295; meine Hervorhebungen)

Fred Johnson ist es wichtig, aus eigener Kraft eine Botschaft auszusenden. Er hat offenbar nur mit Drummer verabredet, dass sie in seiner Abwesenheit *Tycho* leiten wird. Johnson verdeutlicht, wer an der Spitze dieser OPA-Hierarchie steht: er selbst. Im Kontext der vorliegenden Kategorien entspricht das am ehesten einem revolutionären Gewerkschafter.

In der TV-Adaption spielt *Zentralismus* mit 2,36 % eine untergeordnete Rolle und betrifft je einmal Drummer, Inaros und Johnson. Stattdessen dominiert der *Klassenkampf* (6 Treffer, 4,72 %). Dessen Stellen betreffen alle die Free Navy, genau wie im Buch. Hingegen ist es unmöglich, Freds TV-Fraktion zu einer der Gewerkschaftskategorien mit den untersuchten Episoden valide zuzuordnen.

Der Roman liefert nur drei Fundstellen zum *Anarcho-Syndikalismus*. Zwei entsprechen dem Code *Arbeiter_innenbörse*, einer der *Revolution AS*. Sie fallen mit 114 und

91 Wörtern statistisch nicht ins Gewicht. Alle betreffen die *Tycho OPA*. Die Episoden liefern nur zwei Fundstellen zur *Basisdemokratie* für Drummers Fraktion (vgl. DOWN AND OUT, 2020, 00:03:00–00:03:40, 00:03:51–00:04:12). Eine Passage, in der Fred Johnson über die Free Navy und ähnliche Fraktionen spricht, eignet sich als Ankerbeispiel für *Klassenkampf* und *Humanität* gleichermaßen:

»Their position is that the Belter culture is one adapted to space. The prospect of new colonies with air and gravity reduces the economic base that Belters depend on. Forcing everyone to go down a gravity well is the moral equivalent of genocide.« (Corey, 2016, S. 54)

Die ökonomische Basis, die Lebensgrundlage, von der die Belter als arbeitende Bevölkerung abhängen, könnte einbrechen. Ihre soziale Situation wird mal wieder verschlechtert, konträr zum Anspruch der OPA. Die Belter als Klasse würden verschwinden, da ihre Kultur – im Gegensatz zu jener der herrschenden Inners – nicht auf Planeten fortbestehen kann. Statt *Terror* setzt Buch-Johnson auf *Selbstverwaltung* (14/3,7 % aller Kodierungen), ist also eher Guerillero. Alle Treffer dieses Codes betreffen ihn beziehungsweise die *Tycho OPA*.

Der obsessive Nationalist Inaros packt die Leute bei ihren Sorgen, rekrutiert viele dadurch (vgl. Simpson, 2022, S. 100; McGee Husmann/Kusko, 2022, S. 103f.).³⁴ Seinen Terror begründet er immer mit Humanität und Klassenstandpunkten. Für ihn ist es kein Widerspruch, sich als Anwalt Unterdrückter zu gerieren und gleichzeitig über die Leichen Unterdrückter zu gehen, ob Belter oder prekarisierte Inner-Zivilist:innen; ob im Kleinen bei einem Frachtschiff³⁵ oder eben im Großen auf der Erde. Inaros erinnert an den Terroristen Charu Mazumdar (vgl. Mehra, 2007 [2000], S. 50, 61f.), mehr noch an Pol Pot, und die Free Navy erinnert an die Roten Khmer. Zuletzt sieht niemand mehr die Free Navy als Teil der OPA (vgl. Corey, 2016, S. 487).

34 McGee Husmann/Kusko unterscheiden zwischen Nationalismus (N.) und Patriotismus (P.). N. strebe nach Macht und zwinge sich anderen auf, lässt sich von der Realität nicht beirren. Er konzentriert sich auf *Welwala*, die Well-Lover, also jene, die vermeintlich dem Lebensstil der Inners nacheifern. Typisch hierfür ist Marco Inaros. Im Gegensatz dazu steht Camina Drummer. Als Patriotin feiert und verteidigt sie *Beltalowda*, ihre Landsleute. Sie sieht sie aber nicht unkritisch (vgl. McGee Husmann/Kusko, 2022, S. 105).

35 Der Anschlag auf die *Augustin Gamarra* brachte den Bruch mit seiner Geliebten Naomi Nagata: Marco hatte einen für Reaktor-Stresstests entwickelten Code Naomis so umfunktioniert, dass er ein tödlicher Computerwurm wurde (vgl. Corey, 2016, S. 146, 199; OPPRESSOR, 2019, 00:35:18ff.; DOWN AND OUT, 2020, 00:39:04–00:42:39).

6. OPS/Flugdeck: Fazit

»We're spending our whole lives together,
so we need to be really gentle.«
Corey, 2022c, S. 418

Mit dem vorliegenden Beitrag versuchte ich, das Bild der Outer Planets Alliance aus der Space Opera »The Expanse« nachzuzeichnen. Sie ist eine der wenigen Organisationen in der Science Fiction, die *auch* Gewerkschaft ist und damit besondere Beachtung verdient.

Die Trennung von Autoren und Erzählperspektive habe ich bewusst ausgeklammert. Dennoch steht der auktoriale Anspruch dieses Epos als antikoloniale »working man's science fiction« (s.o.).

Sowohl im Roman *Nemesis Games* als auch in der fünften Staffel der TV-Adaption wird die Zersplitterung der OPA deutlich. Die Ergebnisse dieser typisierenden Strukturierung bestätigen das Mantra des Free-Navy-Kaders Cyn: Es gibt eben nicht *die eine* OPA.

Von den Gewerkschaftskategorien traten wenige zutage (elf im Buch und fünf in der TV-Adaption). Daher gilt das Ergebnis nur eingeschränkt; die *Tycho* OPA erscheint im Roman am ehesten als revolutionär-sozialistische Gewerkschaft. Für ihr TV-Pendant reicht die Datenlage nicht aus. Drummers Fraktion pflegt in der TV-Adaption Elemente des Syndikalismus wie revolutionärer Gewerkschaften. Ob es in der Serie (oder im Buch) darüber hinaus Anarcho-Syndikalismus gibt oder nicht, konnte ich in dieser Analyse nicht klären. Es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass er anderswo in »The Expanse« gefunden wird. Die optische Hervorhebung des Anarchie-A in allen Variationen des Split Circle bei THE EXPANSE rechtfertigt dies jedenfalls.

Alle Gewerkschaftskategorien gehören nachgeschärft oder bei anderen Werken aus *The Expanse* gewichtet, ebenso in anderen Folgen der TV-Adaption. Auch eine Untersuchung der gesamten Staffel fünf könnte das Bild vervollständigen.

Überraschend ist, dass die Free Navy sich selbst weder als Gewerkschaft noch als Guerilla, sondern offen terroristisch zeichnet. Sie rechtfertigt ihren Genozid und die Umweltverbrechen antikolonial und klassenkämpferisch – wie die Roten Khmer. Die *Codes Terror* und *Schwert* sind eindeutig ihr zugeordnet. Niemand sieht sie zum Schluss als Teil der OPA, auch nicht sie selbst. Die *Tycho* OPA handelt bei politischer Gewalt eher im Sinne der Guerilla und setzt auf Selbstverwaltung.

Es wirkt indes, als wünschten sich Corey, Abraham und Franck eine kosmopolitische Galaxis nach Vorbild der *Rocinante* (vgl. McGee Husmann/Kusko, 2009, S. 109). Auf dem Raumschiff leben eine Belter-Frau, Earther und Marsianer:innen als Menschheitsfamilie zusammen.

Vielleicht musste sich der Welt erst mit der, mehr noch *den* OPA als Nation und »Transport Union« konstituieren, ehe jede Nation, jeder Staat abstirbt und Platz macht für diese Utopie.³⁶

Am Ende der Saga haben *alle* Menschen 1300 Chancen (in 1300 Wurmloch-Systemen)³⁷, die Utopie wahrzumachen: »It's better odds than we had.« (Corey, 2021, S. 510).

Danksagung in Lang Belta: Taki taki, Yam Seng!

Ich bedanke mich herzlich bei Dr.in Phoebe Maares vom Journalism Studies Center des IPKW an der Uni Wien für ihre äußerst konstruktiven Kommentare zum Rohtext dieses Beitrags.

7. Sauerstofftank: Quellen

7.1. Belletristik (nach Erscheinungsjahr)

- Corey, James S.A. (2012): *Leviathan Wakes*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2013): *Caliban's War*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2014): *Abaddon's Gate*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2015): *Cibola Burn*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2016): *Nemesis Games*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2017): *Babylon's Ashes*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2018): *Persepolis Rising*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2019): »The Last Flight of the Cassandra«. In: Steve Kenson et al.: *The Expanse Roleplaying Game*. Seattle: Green Ronin Publishing.
- Corey, James S.A. (2020): *Tiamat's Wrath*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2021): *Leviathan Falls*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2022): *Memory's Legion*. London: Orbit Books.
- Corey, James S.A. (2022a): »Drive«. In: Corey 2022, S. 1–25.
- Corey, James S.A. (2022b): »The Butcher of Anderson Station«. In: Corey 2022, S. 26–54.
- Corey, James S.A. (2022c): »The Churn«. In: Corey 2022, S. 116–174.
- Corey, James S.A. et al. (2020): *The Expanse*. Los Angeles: Boom!

36 Ironischerweise erfüllt die Gründung der Transport Union zu Kriegsende Marco Inaros' Forderung nach der Belter-Herrschaft im Vakuum. UN-Generalsekretärin Avasarala greift diese bei Friedensverhandlungen auf und unterstützt sie (vgl. Corey, 2017, S. 516–519; BABYLON'S ASHES, 2021, 48:53–53:33). In *Persepolis Rising* deutet Corey an, dass drei Ex-Free-Navy-Kadros »Transport Union President« waren beziehungsweise sind (vgl. Corey, 2018, S. 15).

37 Siehe Fußnote 15.

Corey, James S.A. et al. (2021): *The Expanse Origins*. Los Angeles: Boom!

Diggle, Andy/Francesco Pisa/Francesco Segala (2024): *The Expanse Dragon Tooth. Volume Three*. Los Angeles: Boom!

7.2. Episoden von THE EXPANSE (alphabetisch)

ABBADON'S GATE (S3E13) (2018). Regie: Simon Cellan Jones; Alcon Entertainment.

AZURE DRAGON (S6E2) (2021). Regie: Jeff Woolnough; Alcon Entertainment.

BABYLON'S ASHES (S6E6) (2021). Regie: Breck Eisner; Alcon Entertainment.

BACK TO THE BUTCHER (S1E5) (2015). Regie: Robert Lieberman; Alcon Entertainment.

CASCADE (S2E10) (2017). Regie: Mikael Salomon; Alcon Entertainment.

CIBOLA BURN (S4E10) (2019). Regie: Breck Eisner; Alcon Entertainment.

CONGREGATION (S3E12) (2018). Regie: Jennifer Phang; Alcon Entertainment.

DELTA-V (S3E7) (2018). Regie: Ken Fink; Alcon Entertainment.

DISPLACEMENT (S4E6) (2019). Regie: Jeff Woolnough; Alcon Entertainment.

DOWN AND OUT (S5E5) (2020). Regie: Jeff Woolnough; Alcon Entertainment.

DULCINEA (S1E1) (2015). Regie: Terry McDonough; Alcon Entertainment.

GAUGAMELA (S5E4) (2020). Regie: Nick Gomez; Alcon Entertainment.

MOTHER (S5E3) (2020). Regie: Thomas Jane; Alcon Entertainment.

NEMESIS GAMES (S5E10) (2020). Regie: Breck Eisner; Alcon Entertainment.

OPPRESSOR (S4E5) (2019). Regie: Jeff Woolnough; Alcon Entertainment.

OYEDENG (S5E7) (2021). Regie: Marisol Adler; Alcon Entertainment.

PARADIGM SHIFT (S2E6) (2017). Regie: David Grossman; Alcon Entertainment.

PYRE (S2E8) (2017). Regie: Ken Fink; Alcon Entertainment.

RETROGRADE (S4E4) (2019). Regie: David Petrarca; Alcon Entertainment.

THE BIG EMPTY (S1E2) (2015). Regie: Terry McDonough; Alcon Entertainment.

THE EXPANSE: ONE SHIP (Miniserie, S6) (2021–2022). Regie: Julianna Damewood et al.; Alcon Entertainment.

THE SEVENTH MAN (S2E7) (2017). Regie: Ken Fink; Alcon Entertainment.

TRIBES (S5E6) (2020). Regie: Jeff Woolnough; Alcon Entertainment.

TRIPLE POINT (S3E5) (2018). Regie: Jeff Woolnough; Alcon Entertainment.

WINDMILLS (S1E7) (2015). Regie: Bill Johnson; Alcon Entertainment.

7.3. Literatur

A Fandom user (2014): Ohne Titel. In: *The Expanse Wiki*, <https://expanse.fandom.com/f/p/2179357531439681089/r/2209849785975361279> (letzter Zugriff: 03.01.2025).

Anonym (2023): »Die Polkappen schmelzen schneller«. In: *alpha*, <https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/klima/klimawandel/eisschmelze-antarktis-arktis-polkappen-schmelzen-nordpol-suedpol-100.html> (letzter Zugriff: 03.01.2025).

- Banker, Bryan (2019): »The Modality in Which Class is »Lived»: Literalizing Race and Class in *The Expanse*«. In: Cécile Heim et al. (Hrsg.): *The Genres of Genre: Forms, Format and Cultural Formations*. Tübingen: Narr Francke Attempto, S. 85–104. DOI: 10.5169/seals-869554.
- Benjamin, Ruha (2018): »Prophets and Profits of Racial Science«. In: *Kalfou A Journal of Comparative and Relational Ethnic Studies* 5(1), S. 41–53. DOI: 10.15367/kf.v5i1.198.
- Carswell, Simon (2013): »American sojourn shaped James Connolly as a socialist«. In: *The Irish Times*, <https://www.irishtimes.com/news/world/us/american-sojourn-shaped-james-connolly-as-a-socialist-1.1542644/> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Connolly, James (1911): »Direct Action in Belfast«. In: *Marxists Internet Archive*, <https://www.marxists.org/archive/connolly/1911/09/diract.htm> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Connolly, James (1914a): »A Lesson From Dublin«. In: *Marxists Internet Archive*, <https://www.marxists.org/archive/connolly/1914/02/lsndubln.htm> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Connolly, James (1914b): »The Problem of Trade Union Organization«. In: *Marxists Internet Archive*, <https://www.marxists.org/archive/connolly/1914/05/prbtrdun.htm> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Connolly, James (1915a): »Revolutionary Unionism and War«. In: *Marxists Internet Archive*, <https://www.marxists.org/archive/connolly/1915/03/revunion.htm> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Connolly, James (1915b): »For the Citizen Army«. In: *Marxists Internet Archive*, <https://www.marxists.org/archive/connolly/1915/10/forca.htm> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Conway, Zoe/Faarea Masud (2024): »Amazon workers narrowly reject union in historic vote«. In: BBC, <https://www.bbc.com/news/articles/c8vd72zrpr10> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Coogan, Tim Pat (2005): *1916: The Easter Rising*. London: Phoenix.
- Corey, James S.A. (2017a): »Hi! I am James SA Corey, author of the Expanse and pen name of Daniel Abraham and Ty Franck. AMA.« In: *Reddit | r/IAmA*. https://www.reddit.com/r/IAmA/comments/5qb7py/hi_i_am_james_sa_corey_author_of_the_expanse_and/ (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- De Cristofaro, Dilettta (2022): »We had a garden and we paved it«. The Expanse and the Philosophy of the Anthropocene. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, S. 135–144. DOI: 10.1002/9781119755630.ch14.
- Dörre, Klaus/Stefan Schmalz (2013). »Einleitung: Comeback der Gewerkschaften? Eine machtsoziologische Forschungsperspektive«. In: Dies. (Hrsg.): *Comeback der Gewerkschaften. Machtressourcen, innovative Praktiken, internationale Perspektiven*. Frankfurt a.M. u.a.: Campus, S. 13–38.

- Engels, Friedrich (1952 [1892]): »Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft«. In: Anonym: *Karl Marx und Friedrich Engels. Ausgewählte Schriften in zwei Bänden*. Band II. Berlin: Dietz, S. 83–144.
- Esque, Ella Josephine (2022): »Red Kibble – das Ragout aus ›The Expanse‹«. In: *Freiwillig aufgesprungener Granatapfel*, <https://www.freiwilligaufgesprungenergrana-tapfel.com/red-kibble-ragout-the-expanse/> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Fanon, Frantz (2014 [1961]): »Gewalt und Dekolonialisierung«. In: Felix Wemheuer (Hrsg.): *Linke und Gewalt. Pazifismus, Tyrannenmord, Befreiungskampf. Edition Linke Klassiker*. Wien: Promedia, S. 113–122.
- Fetscher, Iring (1973): *Der Marxismus. Seine Geschichte in Dokumenten. Philosophie Ideologie Soziologie Ökonomie Politik*. 2. Auflage. München: Piper.
- Fesser, Gerd (2014): *Deutschland und der Erste Weltkrieg*. Köln: PapyRossa.
- Hanley, Brian (2011): »The Citizen's Army«. In: *Siptu.ie*, <https://www.siptu.ie/abouts-iptu/history/thecitizensarmy/> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Henke, Andrea (2018): »Kann man die Gletscherschmelze stoppen?« In: *National Geographic*, <https://www.nationalgeographic.de/umwelt/2018/11/kann-man-die-gletscherschmelze-stoppen> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Hermida, Margarida (2022): »Interplanetary Expansion and the Deep Future«. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, S. 13–24. DOI: 10.1002/9781119755630.ch2.
- Hobsbawm, Eric (2012 [1994]): *Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts*. 11. Auflage. München: Dtv.
- Hynek, Ondřej (2021): »The Definition at the Brink: Guerilla Fighters or Terrorists? Chechnyan Case: Role of Religion and Frustration«. In: *Academic Failure In Czech Higher Education And Some Key Research Aspects*. CER 15(1), S. 169–172. Nach: ACADEMIA, https://www.academia.edu/download/66279474/cer2021_proceedings_01.pdf#page=169 (letzter Zugriff: 03.01.2025)
- Ivan, Tom (2023): »Telltale's The Expanse episodic series launches in July.« In: VGC, <https://www.videogameschronicle.com/news/telltale-s-the-expanse-episodic-series-launches-in-july/> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Jannidis, Fotis et al. (2005): »Narrative Kommunikation«. In: *LiGo*, https://www.li-go.de/_pages/wissensbereiche/prosa/narrativekommunikation.html (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Kahn, Leonard (2022): »Humanity's Dilemma before Abaddon's Gate«. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, S. 25–32. DOI: 10.1002/9781119755630.ch3.
- Kropotkin, Peter (o.J., vmtl. zw. 1911 und 1916.): »Anarchismus und Syndikalismus«. In: FAU, https://www.fau.org/materialien/historisches/art_080531-175638 (letzter Zugriff: 03.01.2025).

- Lampe, Klaus von (2010): »Organisierte Kriminalität. Europäische und amerikanische Perspektiven im historischen Rückblick«. In: *SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis* (3), S. 50–58. DOI: 10.7396/2010_3_E.
- Lothian, Alexis (2006): »Grinding Axes and Balancing Oppositions: The Transformation of Feminism in Ursula K. Le Guin's Science Fiction«. In: *Extrapolation* 47(03), S. 380–395. DOI: 10.3828/extr.2006.47.3.4.
- Luxemburg, Rosa (1970 [1906]): »Massenstreik, Partei und Gewerkschaften«. In: Dies.: *Politische Schriften*. Leipzig: Reclam, S. 127–225.
- Mair, Stefan (2002): *Die Globalisierung privater Gewalt: Kriegsherren, Rebellen, Terroristen und organisierte Gewalt*. SWP-Studie 10/2002. PID: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-238550> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Mayring, Philipp (2010): *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. 11. Auflage. Weinheim u.a.: Beltz.
- McCutcheon, Mark A. (2022): »Frankenstein Meets the FAANG Five: Figures of Monstrous Technology in Digital Media Discourse«. In: Robin Hammerman (Hrsg.): *Frankenstein and STEAM: Essays for Charles E. Robinson*. Newark: University of Delaware Press, S. 32–46. DOI: 10.36019/9781644532553-003.
- McCrossin, Trip (2022): »Terrorism and the Churn«. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, S. 84–90. DOI: 10.1002/978119755630.ch9.
- McGee Husmann, Caleb/Elizabeth Kusko (2022): »Being Beltalowda: Patriotism and Nationalism in *The Expanse*«. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, S. 102–110. DOI: 10.1002/978119755630.ch11.
- Mehra, Ajay K. (2007 [2000]): »Naxalism in India: Revolution or terror?« In: *Terrorism and Political Violence* 12(2), S. 37–66. DOI: 10.1080/09546550008427560.
- Metz, Karl H. (1983): »Der kleine Krieg im großen Krieg: Die Guerilla. Über eine Form politischer Gewalt, ihre Entstehung und ihren systematischen Zusammenhang«. In: *Militärgeschichtliche Zeitschrift* 33(1), S. 7–30. DOI: 10.1524/mgzs.1983.33.1.7.
- Mrasek, Volker (2018): »Dramatische Eisverluste in der Arktis«. In: *Deutschlandfunk*, <https://www.deutschlandfunk.de/auswertung-von-satellitendaten-dramatische-eisverluste-in-100.html> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Oer, Eva (2022): »Amazon will Gewerkschaft verhindern«. In: *taz*, <https://taz.de/Ver sandriese-gegen-Arbeiter-in-den-USA/>!5848672/ (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- O'Neill, Michael J. (2022): »The Infinite and the Sublime in *The Expanse*«. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, S. 3–12. DOI: 10.1002/978119755630.ch1.
- Pelloutier, Fernand (1896): »Der Anarchismus und die Gewerkschaften«. In: FAU, https://www.fau.org/materialien/historisches/art_040126-204754 (letzter Zugriff: 03.01.2025).

- Prokop, Kurt (2002): *Was sind Gewerkschaften? Struktur und Aufbau der österreichischen Gewerkschaftsbewegung*. Wien: VÖGB. Nach: FSG YOUNION, www.gdg-kmsfb-fsg.at/younion/geschichte/was.pdf (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Reid, Eamon (2020): »The Dialogic Expansion of Garcia's We: Chronotopes, Ethics, and Politics in The Expanse Series«. In: *Open Philosophy* 5(1), S. 168–191. DOI: [10.1515/oppfil-2020-0157](https://doi.org/10.1515/oppfil-2020-0157).
- Rocker, Rudolf (1919): »Prinzipienerklärung des Syndikalismus«. In: FAU, http://www.fau.org/materialien/historisches/art_030818-180426 (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Rocker, Rudolf (1947): »Anarchismus und Anarcho-Syndikalismus«. In: FAU, http://www.fau.org/materialien/historisches/art_021112-180717 (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Sainato, Michael (2024): »They are breaking the law«: Inside Amazon's bid to stall a union drive. In: *The Guardian*, <https://www.theguardian.com/technology/2024/apr/03/amazon-union-warehouse-california> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Schnabel, Claus (1989): *Zur ökonomischen Analyse der Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland*. Frankfurt a.M. u.a.: Verlag Peter Lang. Nach: <https://library.open.org/viewer/web/viewer.html?file=/bitstream/handle/20.500.12657/26768/1003277.pdf> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Schulz, Winfried (2009): »Inhaltsanalyse«. In: Elisabeth Noelle-Neumann et al. (Hrsg.): *Fischer Lexikon Publizistik Massenkommunikation*. 5. Auflage. Frankfurt a.M.: Fischer, S. 43–64.
- Schwartz, James S. J. (2022): »Gunnery Sergeant Draper and the Martian Congressional Republic's Vision for Mars«. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, S. 151–160. DOI: [10.1002/9781119755630.ch16](https://doi.org/10.1002/9781119755630.ch16).
- Simpson, Sid (2022): »The Inners Must Die: Marco Inaros and the Righteousness of Anti-Colonial Violence«. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, S. 93–101. DOI: [10.1002/9781119755630.ch10](https://doi.org/10.1002/9781119755630.ch10).
- Snowden, Scott (2020): »How Amazon (and Jeff Bezos) Saved 'The Expanse«. In: *Space.com*, <https://www.space.com/the-expanse-how-amazon-jeff-bezos-saved-scifi.html> (letzter Zugriff: 03.01.2025).
- Sönnichsen, Arne (2018): »Sind Drachen, Zombies und Aliens politisch? Das Politische in der Phantastik am Beispiel der SF-Serie *The Expanse*«. In: Niko Switek (Hrsg.): *Politik in Fernsehserien. Analysen und Fallstudien zu House of Cards, Borgen & Co.* Bielefeld: transcript, S. 345–360. DOI: [10.1515/9783839442005-016](https://doi.org/10.1515/9783839442005-016).
- Wenger Bro, Lisa: »Anarchy in the OPA: Sovereignty, Capitalism, and Bare Life«. In: Jeffrey L. Nicholas (Hrsg.): *The Expanse and Philosophy: So Far Out into the Darkness*. Hoboken: Wiley Blackwell, 2022, S. 111–124. DOI: [10.1002/9781119755630.ch12](https://doi.org/10.1002/9781119755630.ch12).

Wikia (2016): »Origins of The Expanse«. In: *YouTube*, <https://www.youtube.com/watch?v=DeGDaVwBz4Q> (letzter Zugriff: 03.01.2025).

Winkler, Heinrich August (2006): *Der lange Weg nach Westen. Deutsche Geschichte 1806–1933*. Bonn: bpb Schriftenreihe Band 385.

World Science Fiction Society (2020): »2020 Hugo Awards Announced«. In: *The Hugo Awards*, <https://www.thehugoawards.org/2020/08/2020-hugo-awards-announced/> (letzter Zugriff: 03.01.2025).

World Science Fiction Society (2022): »2022 Hugo Awards Announced«. In: *The Hugo Awards*, <https://www.thehugoawards.org/2022/09/05/> (letzter Zugriff: 03.01.2025).

8. Wassertank: Anhang mit Codebuch

Legende: Code von Anfang an definiert | Code/Definition im Laufe der Analyse hinzugefügt

8.1. Gewerkschafts-Kategorien

Kategorie	Code	Definition
Gewerkschaft allgemein	<u>Freiwilligkeit</u>	Immer dann, wenn auf die selbstständige, zwanglose Anwerbung bzw. den selbstbestimmten Beitritt zur sowie Mitgliedschaft bei der OPA bzw. Free Navy zu schließen ist. Bsp.: »OPA recruiter«
	<u>Sprachrohr/Vertretung</u>	In ökonom. oder pol. Zusammenhang wird die Stimme für ein Kollektiv Erwerbstätiger erhoben bzw. für die unmittelbaren Interessen selbiger eingetreten. Bsp.: Passagen, in denen es um Löhne oder Boni geht
	<u>»Kummerkasten«</u>	Organisation erscheint als Beschwerdestelle Erwerbstätiger
	<u>Dauerhaftigkeit</u>	Hinweis auf das dauernde Fortbestehen (historisch und projektiert) der jeweiligen Organisation. Bsp.: Zukunftspläne
	<u>Humanität</u>	Ziel ist die Verbesserung der Rechtslage bzw. sozialen Situation Erwerbstätiger (z.B. mit Technik) in großen Zusammenhängen; Gesamtinteressen der Klasse formuliert. Bsp.: »Jobs and human rights for Belters«
	<u>Recht</u>	Die unmittelbaren rechtlichen Angelegenheiten von Erwerbstätigen sind Thema. Bsp.: »union rep«

Gewerkschaft reformistisch	<u>Status Quo</u>	Organisation erscheint moderat, die Perspektive ist nicht systemüberwindend, sondern -erhaltend
	<u>Repräsentativität</u>	Das Organisationsmodell ist nicht Organizing, sondern überparteiliche Kaderpolitik
	<u>Defäitismus</u>	Vermeidung ökonomischer/politischer Kampfmaßnahmen
	<u>Korporatismus</u>	Gegensätze werden als versöhnlich begriffen und sollen mit Gegenseite gelöst werden
	<u>Reformismus</u>	Reformen werden als Selbstzweck begriffen
Gewerkschaft revolutionär	<u>Klassenkampf</u>	Nach marxistischer Definition: Kampf der ausgebeuteten gegen ausbeutende, unterdrückende Klasse auf ökonomischer, politischer und ideologischer Ebene; Gegensätze beider werden als unversöhnlich begriffen; progressive Reformen werden angestrebt, sind aber kein Selbstzweck; Parteilichkeit
	<u>Massenstreik</u>	Spontanes Ereignis, das sich in eine langfristige Klassenkampfperiode fügt oder diese auslöst; potenziell klassenkämpferische Stimmungen werden befördert; offensiv; einheitliche Bewegung angestrebt; Cabinet
	<u>Revolution</u> <u>GR³⁸</u>	(Gewaltsame) Systemüberwindung & -reorganisation nach Machtübernahme wird/ist ideologisch-strategischer Fixpunkt der Organisation
	<u>Zentralismus</u>	In der Organisation ist eine klare Hierarchie vorgegeben; die wird demokratisch legitimiert; Absetzbarkeit
	<u>Organizing</u>	Organisationsmodell ist die Mobilisierung/Partizipation der (Mitglieder-)Basis und Unorganisierter im Klassenkampf

³⁸ Anm.: kurz für »Gewerkschaft revolutionär«

Anarcho-Syndikalismus	<u>DA</u> ³⁹	Jede direkte Kampfmaßnahme gegen Arbeitgeber:in wirtschaftlicher Natur; wird nicht als Teil einer Periode gesehen; höchste Form ist Generalstreik
	<u>Arbeiterbörse</u>	Organisatorischer Zusammenschluss von Gewerkschaften auf lokaler Ebene. Bsp.: dominante OPA auf einer Station
	<u>Föderalismus</u>	Landesweiter Zusammenschluss von Arbeiterbörsen; Selbstbestimmungsrecht der Völker; antinational
	<u>Basisdemokratie</u>	So wenige, jederzeit absetzbare Funktionäre wie möglich; zwanglose Konsensfindung
	<u>Revolution AS</u> ⁴⁰	Organisation von Produktion und Konsum

8.2. Konflikt-Kategorien (Politische Gewalt und Fraktionismus)

Kategorie	Code	Definition
Guerilla	<u>Antikolonialismus G</u> ⁴¹	für Selbstbestimmung des Belts
	<u>Schild</u>	Politische Gewalt wird defensiv geframet
	<u>Irregularität</u>	Kampfhandlungen v.a. gegen UN/MCR sind überraschend, provaktiv, aus dem Hinterhalt, nutzen Ortsvorteil. Bsp.: Filips Überfall auf Callisto-Werft
	<u>Patriotismus</u>	Es geht um Würde des Belts und darum, den Interessen der Belter Geltung zu verschaffen.
	<u>Selbstverwaltung</u>	Belter-orientierter Verwaltungsumbau im eroberten Gebiet; Eingliederung regulärer Streitkräfte in eig. Reihen

39 Anm.: kurz für »Direkte Aktion«

40 Anm.: kurz für »Anarcho-Syndikalismus«

41 Anm.: kurz für »Guerilla«

Kategorie	Code	Definition
Terrorismus	<u>Antikolonialismus T⁴²</u>	für Vernichtung oder zumindest krasse Einhegung der Inners <i>im All</i> ; »Existenzrecht«
	<u>Schwert</u>	Politische Gewalt wird offensiv geframet
	<u>Terror</u>	terroristischer Akt; Chaos und Schrecken sind Zweck bzw. Folge
	<u>Nationalismus</u>	Es geht um Deutungshoheit der eigenen Peer-Group und Klientelismus, <i>Ausgrenzung Andersartiger</i>
	<u>Eigennutz</u>	<i>Ausnutzung der Verwaltung in erobertem Gebiet; »Zuckerl« und Versprechen wie Selbstverwaltung</i>
OK	<u>OK1</u>	Struktur einer Organisation wird als OK ausgewiesen (z.B. Mafia, Clan, Gang ...)
	<u>OK1b</u>	<i>OK1 wird abgestritten</i>
	<u>OK2</u>	Eine kriminelle Tat – aus dem definierten Tätigkeitsfeld – kann einer Organisation zugeordnet werden
Fraktionismus	<u>Dogmatik</u>	Sektiererischer Absolutheitsanspruch der eigenen strategisch-taktischen und ideologischen Linie
	<u>Spaltung</u>	Teilung von der als dogmatisch oder eben undogmatisch empfundenen Gruppe; ungleich Fraktion
	<u>Fraktion</u>	Zustand von OPA-Zelle-/Gruppe nach vollzogener Spaltung; Bezeichnung als »faction«
	<u>Gegner_in</u>	<i>Als Feind_in oder Gegenspieler_in geframte Fraktion/Person; konträr zu eigenen Interessen handelnd</i>
	<u>Verbündete_r</u>	<i>Fraktion/Person, die sich für einen bzw. die gleichen Interessen einsetzt</i>

42 Anm.: kurz für »Terror«. Siehe Fußnote 33.